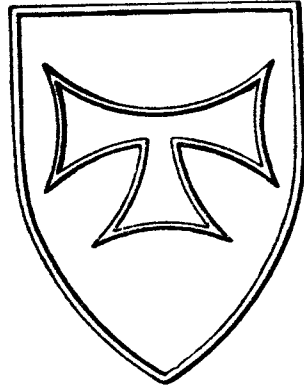


HESSISCHE LUDWIGS-UNIVERSITÄT GIESSEN



PERSONENBESTAND

VORLESUNGSVERZEICHNIS
FÜR DAS WINTERSEMESTER 1932/33

BEGINN DER IMMATRIKULATION: 17. Oktober 1932

BEGINN DER VORLESUNGEN: 31. Oktober 1932

VON MÜNCHOWSCHE UNIVERSITÄTS-DRUCKEREI OTTO KINDT, G. M. B. H., GIESSEN

Akademische Behörden und Beamte.

Rektorat. Bismarckstraße. 22. ☞ 3366. Rektor vom 1. September 1931 bis 31. August 1932: *Dr. phil. et rer. pol. Karl Vanselow*, ordentlicher Professor in der Philosophischen Fakultät. Sprechstunden: Mo. Mi. Fr. 11¹/₂—12¹/₂. Rektor vom 1. September 1932 bis 31. August 1933: *Dr. Adolf Jeß*, ordentlicher Professor in der medizinischen Fakultät. Sprechstunden: Mo. Mi. Fr. 12—13. Exrektor vom 1. September 1931 bis 31. August 1932: *Dr. Otto Eger*, ordentlicher Professor in der Juristischen Fakultät. Exrektor vom 1. September 1932 bis 31. August 1933: *Dr. phil. et rer. pol. Karl Vanselow* (s. oben).

Ephorus. *D. Dr. phil. Gustav Krüger*, Geheimer Kirchenrat, em. ordentlicher Professor in der Theologischen Fakultät. Sprechstunden: Di. Do. 15—16 im Vorlesungsgebäude, Zimmer 24.

Die Dekane sind unter den einzelnen Fakultäten angegeben.

Gesamtsenat. Vorsitzender: Der Rektor. Mitglieder: Sämtliche Dozenten, die in den Fakultäten Sitz und Stimme haben.

Engerer Senat. Vorsitzender: Der Rektor. Mitglieder: Der Exrektor, *Cordier, Mittermaier, Hildebrandt, Jakob, Viëtor, Th. Mayer, Weitz, Steinbüchel, O. Behaghel jr.*

Ständige Berichterstatter: Für die Stipendien: Der Ephorus. Für die Stiftungen: Der Deputatus *Eger*. Für die Unfallversicherung: *Rosenberg*. Für die Drucksachen: *Fischer*. Für das Vorlesungsgebäude: *Bötticher*. Für das Pressewesen: *Rosenberg*.

Universitäts-Sekretariat und Auskunftsstelle. Bismarckstraße 22. ☞ 3366. Vorstand: Universitäts-Bureaudirektor *Wilhelm Erle*, Schillerstraße 17. ☞ 2902.

Universitätskasse und Quästur. Bismarckstr. 22. ☞ 3697. Postscheckkonto Frankfurt a. M. 12698 für die Kasse und die Quästur. Vorstand: Oberkasseninspektor *Ernst Seyfferth*, Ostanlage 19.

Verwaltung des Vorlesungsgebäudes. Ludwigstraße 23. ☞ 3293, Dozentenzimmer 3277. Der Rektor und der Engere Senat. Sekretär: *Karl Ritter*, Goethestr. 68.

Pflegschaft für die Osann-Beulwitz-Stiftung. Vorsitzender: *Eger*.

Vorstand der Witwen- und Waisenkasse. Vorsitzender: *Engel*.

Vorstand der Krankenkasse für Studierende. Vorsitzender: Der Rektor. — Geschäftszimmer: Bismarckstr. 22, Zimmer 7. ☞ 3366.

Ausschuß für Unfallversicherung. Vorsitzender: *Rosenberg*. — Geschäftszimmer: Bismarckstr. 22, Zimmer 8. ☞ 3366.

Engerer Akademischer Ausschuß für Leibesübungen. Vorsitzender: *Lehmann*.

Ausschuß für die Druckschriften der Universität. Vorsitzender: *Rudolf Herzog*.

Ausschuß für Baufragen. Vorsitzender: *Rosenberg*.

Akademische Auslandsstelle. Vorsitzender: *Fischer*.

Ausschuß zur Betreuung der auslandsdeutschen Studenten. Vorsitzender: *Th. Mayer*.

Vertrauensmann der Universität bei der Notgemeinschaft der deutschen Wissenschaft: *Rudolf Herzog*. Stellvertreter: *Zwick*.

Institute, Kliniken und Prüfungskommissionen s. S. 38 ff.

Mitteilungen.

1. Studierende, die bereits hier immatrikuliert sind und ihre Studien hier fortsetzen wollen, haben sich auf dem Universitäts-Sekretariat, Bismarckstraße 22 (Zimmer 14), 2. Stock anzumelden, um die Ausweiskarte abstempeln zu lassen und ihre Wohnung anzugeben. Dies hat in der Zeit vom

17. Oktober bis zum 12. November 1932

vormittags von 9—12 Uhr zu geschehen.

2. Anmeldungen zur Immatrikulation werden in der gleichen Zeit auf dem Sekretariat (Zimmer 14), 2. Stock angenommen. Nach dem 12. November werden Anmeldungen nur dann angenommen, wenn die Verspätung in genügender Weise entschuldigt wird.

3. Bei der Anmeldung zur Immatrikulation sind die zum Abschluß des gewählten Studiums nach reichsrechtlichen oder hessischen Prüfungsvorschriften erforderlichen Zeugnisse über die Vorbildung einzureichen, sowie die Abgangszeugnisse etwa bereits besuchter Universitäten und Hochschulen.

Ist seit Ausstellung dieser Zeugnisse eine längere Zeit abgelaufen, so ist für die Zwischenzeit ein Leumundszeugnis beizubringen.

Minderjährige haben eine beglaubigte Bescheinigung ihrer gesetzlichen Vertreter darüber beizubringen, daß sie mit deren Einwilligung die Universität Gießen besuchen.

Nach dem Ermessen des Rektors können auch Bewerber zugelassen werden, die sich durch andere Zeugnisse über Unbescholtenheit und wissenschaftliche Vorbildung ausweisen.

In jedem Fall bleiben für die Zulassung zu einer Prüfung oder zur Promotion die Bestimmungen der betreffenden Prüfungs- oder Promotionsordnung allein maßgebend.

Die Gesuche von Ausländern um Zulassung zum Universitätsstudium sind rechtzeitig unmittelbar an die Universität Gießen zu richten. Alle näheren Auskünfte erteilt die Akademische Auslandsstelle Gießen, Ludwigstr. 19 II (Fernsprecher 2484). Die Sprechstunden des studentischen Mitarbeiters der „Akademischen Auslandsstelle“ im Studentenhaus, Leihgesterner Weg 16, sind aus den Anschlägen ersichtlich.

4. Studierende, die Vorlesungsgelder und Gebühren vor Beginn des Semesters entrichten wollen, werden gebeten, das Postscheckkonto der Univ.-Kasse, Frankfurt a. M. Nr. 12 698 oder das Konto bei der Commerz- und Privatbank, Filiale Gießen, zu benutzen. Die Quästur gibt während der Ferien auf Anfrage auch schriftlich Bescheid über die Höhe der Honorare.

5. Das Geschäftszimmer des Allgemeinen Studentenausschusses befindet sich im Vorlesungsgebäude, Zimmer 6, Ludwigstr. 23. Fernsprecher 3575.

6. Zur Unterstützung der ordentlichen Studierenden in ihrer wirtschaftlichen Selbsthilfe besteht der Verein: *Gießener Studentenhilfe e. V.*

1. Vorsitzender: *Prof. Dr. jur. O. Eger*, Wilhelmstr. 24, Tel. 4233.

Geschäftsführer: Direktor Diplom-Volkswirt *Fr. Grebe*, Studentenhaus, Leihgestener Weg 16, Tel. 4233.

Geschäftsräume: Studentenhaus, Leihgestener Weg 16, Tel. 4233.

Der Verein hat seit dem 1. November 1930 seine Fürsorge-Einrichtungen in dem von ihm errichteten neuen Gießener Studentenhaus, Hindenburghaus, am Leihgestener Weg zusammengefaßt, welches daneben in erweitertem Sinne Haus der Studentenschaft sein soll. Arbeits- und Gesellschaftsräume stehen jedem Studierenden in ausreichendem Maße zur Verfügung.

Der *Tätigkeitskreis* des Vereins umfaßt: *Studentischer Speisebetrieb*: Studentenhaus, Leihgestener Weg 16. *Frühstücksstuben*: Vorlesungsgebäude vormittags, Chirurgische Klinik vormittags. *Einzelfürsorge*: Gewährung von Vergünstigungen jeder Art, z. B. Freitische, kurzfristige Darlehen, Erholungsaufenthalte usw. *Studentenwohnhaus*: Egerheim, Wartweg 19 und Studentenhaus, Leihgestener Weg 16. *Wäscherei und Nähstube*: Wartweg 19 und Studentenhaus. *Schreibmaschinenstube*, *Wohnungsnachweis*, *Arbeitsvermittlung*, *Akad. Berufsberatung*, *Bücheramt*, *Akademisches Streich-Orchester*, *Vergünstigungen*. *Darlehenskasse* des Deutschen Studentenwerks e. V. Zweigstelle Gießen, Studentenhaus, Leihgestener Weg 16.

Die Sprechstunden des 1. Vorsitzenden, des Geschäftsführers sowie der Abteilungsleiter sind aus den Anschlägen ersichtlich. Allen brieflichen Anfragen ist Rückporto beizufügen.

7. Bewerbungen um Stipendien sind bis zum 4. November beim Engeren Senat einzureichen.

8. Die *Gesundheitsuntersuchung und sportärztliche Beratung der Studierenden* findet von 9—11 und 15—17 Uhr werktags, außer Mittwoch- und Samstagnachmittag, im Institut für Körperkultur, Friedrichstraße 24 (Physiologisches Institut) statt. Bei der Anmeldung auf dem Sekretariat wird der Untersuchungstermin mitgeteilt.

9. Leibesübungen.

In alle Abgangszeugnisse werden folgende Vermerke eingetragen:

- a) Hat an den Leibesübungen der Universität ausreichend teilgenommen
- oder: b) Hat an den Leibesübungen nicht teilgenommen
- oder: c) War von der Teilnahme an den Leibesübungen befreit.

Wer den ersten Vermerk erhalten will, hat

während seiner Studienzeit mindestens 4 Semester 2 Wochenstunden an den praktischen Übungen teilzunehmen;

sich vor der Exmatrikulation ein besonderes Testat vom Institut für Leibesübungen ausstellen zu lassen und dies auf dem Sekretariat abzugeben.

Wer sich sportärztlich befreien lassen muß (siehe c), hat sich untersuchen zu lassen und das Zeugnis auf dem Sekretariat abzugeben.

10. Der neueste *Stadtplan* ist beim Sekretariat zum Vorzugspreise von 15 Pfg., nach auswärts 20 Pfg. zu haben.

11. Über die Lebens- und Studienverhältnisse an den deutschen Hochschulen gibt der vom Deutschen Studentenwerk e. V. „Dresden-A. 24, Kaitzerstraße 2, herausgegebene „Deutsche Hochschulführer“ Auskunft. (Preis einschließlich Porto RM 1.05.) Der „Gießener Universitäts-Führer“ wird jedem Studierenden der Universität Gießen kostenlos ausgehändigt.

Die mit * bezeichneten Vorlesungen sind für Hörer aller Fakultäten bestimmt.

Evangelisch-theologische Fakultät.

Dekan für 1932: *D. Dr. phil. Rudolph*. Sprechstunden: Do. 14—15 im Theologischen Seminar.

Dekan für 1933: *D. Dr. phil. Cordier*. Sprechstunden: Do. 12¹⁵—13 im Vorlesungsgebäude Zimmer 24.

Ordentliche Professoren.

D. Dr. phil. Dr. jur. h. c. Gustav Krüger, Geheimer Kirchenrat (Kirchengeschichte). Löberstr. 22. ☞ 3986. — Emeritiert. — Di. Do. 15—16.

D. Georg Bertram (Neues Testament). Frankfurter Str. 48. ☞ 4038. — Nach den Vorlesungen und Übungen.

D. Dr. phil. Leopold Cordier (Praktische Theologie). Großer Steinweg 15. ☞ 3722. — Nach den Vorlesungen.

D. Heinrich Bornkamm (Kirchengeschichte). Wartweg 30. ☞ 4130. — Do. 15—16.

D. Dr. phil. Friedrich Karl Schumann (Systematische Theologie). Moltkestraße 18. ☞ 2037. — Di. 15—16. — Scheidet am 1. Oktober 1932 aus.

D. Dr. phil. Wilhelm Rudolph (Alttestamentliche Wissenschaft). Aulweg 54. ☞ 4239. — Nach den Vorlesungen und Übungen.

Ordentliche Honorarprofessoren.

D. Dr. phil. August Freiherr von Gall (Altes Testament; Lehrauftrag für allgemeine Religionsgeschichte), Oberstudienrat. Stephanstr. 25.

D. Dr. phil. Dr. jur. h. c. Wilhelm Diehl (Hessische Kirchengeschichte), Prälat der Hessischen Landeskirche. Darmstadt, Waldstr. 40.

Außerplanmäßige außerordentliche Professoren.

D. Oskar Holtzmann (Neues Testament), Studienrat i. R. Goethestr. 59. — Beurlaubt.

Lic. Dr. phil. Heinrich Adolph (Systematische Theologie), Studienrat. Goethestraße 40. — Do. 15—16.

Privatdozenten.

Lic. August Dell (Systematische Theologie), Professor und Pfarrer. Herborn, Ev. Predigerseminar. — Nach der Vorlesung.

Lic. Dr. phil. Adolf Allwohn (Praktische Theologie), Pfarrer. Walldorf (Hessen). ☞ Mörfelden 217. — Nach der Vorlesung.

Lic. D. (Harvard) Peter Brunner (Systematische Theologie). Weserstr. 3. — Mi. 12—13.

Lic. Dr. phil. Paul Schütz (Praktische Theologie), Pfarrer. Schwabendorf bei Marburg a. d. L. — Mi. 16—17 im Theologischen Seminargebäude.

Repetent.

Walter Becker. Leihgesterner Weg 22.

Mit der Abhaltung von Übungen beauftragt:
Dr. Georg Koch (Religiöse Volkskunde), Professor, Bibliothekar. Moltkestr. 22.

- Hebräische Grammatik (einsemestriger Kurs). Mo. bis Fr. 17—18. *Schmidt, Hilfsassistent*
Im Auftrage des Direktors des Alttestamentlichen Seminars.
- Hebräischer Wiederholungskurs. Di. Do. 16—17 (verlegbar). Im *Schmidt, Hilfsassistent*
Auftrage des Direktors des Alttestamentlichen Seminars.
- Erklärung des Jeremia. Mo. Di. Do. Fr. 15—16. *Rudolph*
- Die Religion Israels in der vorexilischen Zeit. Mo. Di. Do. Fr. *Rudolph*
10—11.
- Erklärung der Kleinen Propheten I. Teil vorexilische (Amos, Ho- *Frhr. v. Gall*
sea, Micha, Zephania, Nahum). Mo. Di. Fr. 15—16. (II. Teil
wird im Sommersemester von *Rudolph* gelesen).
- Religionsgeschichtliche Besprechung spätjüdischer Apokalypsen *Frhr. v. Gall*
(Henoch, IV. Esra, II. Baruch). 2st.
- Die historischen Probleme des Neuen Testaments (Zur Einfüh-
rung in die neutestamentliche Arbeit des Semesters). 2st.
Unentgeltlich.
- Erklärung des Hebräerbriefes. Di. Do. 9—10. *Bertram*
- Geschichte Jesu. Di. Do. 8—9, Mi. 10—11. *Bertram*
- Geschichte der Kirche im Mittelalter (Kirchengeschichte II). Mo. *Bertram*
Di. Do. Fr. 11—12.
- *Dogmengeschichte. Mo. Di. Do. Fr. 12—13. *Bornkamm*
- Der Katholizismus der Gegenwart, sein Werden und seine Ideale. *Bornkamm*
Do. 18—19.
- Konfessions- und Kirchenkunde I. (Ökumenisches. Die Ostkir-
chen). Di. Fr. 17—18. *Krüger*
- Geschichte der protestantischen Theologie von der Aufklärung *Cordier*
bis zur Gegenwart. Mo. Di. Fr. 16—17.
- Grundfragen der Apologetik. Mo. 17—18, Do. 16—17. *N. N.*
- Der Protestantismus im Geistesleben der Gegenwart. Do. 17—18. *N. N.*
- Theologie und Weltanschauung. 1. Teil. Mi. 18—20. *Adolph*
- Der Erlösungsgedanke in den Hochreligionen Indiens und das *Dell*
Christentum. Mi. 16—18.
- Geschichte der Pädagogik. Mo. Di. Do. Fr. 11—12. *Brunner*
- Katechetik. Mi. 15—16. *Cordier*
- Alttestamentliches Seminar (Deuterocesaja). Mi. 8.30—10. *Allwohn*
- Alttestamentliches Proseminar: Kursorische Lektüre aus dem *Rudolph*
Deuteronomium. Mi. 8.30—10.
- Übungen über altmexikanische Kultur und Religion (Feste). 2st. *Frhr. v. Gall*
Unentgeltlich.
- Präparationen zu Jeremia. Unentgeltlich. Im Auftrag des Direk-
tors des Alttestamentlichen Seminars. *Frhr. v. Gall*
- Alttestamentliches Repetitorium: Bibelkunde: Die poetischen Bü-
cher des Alten Testaments. 2st. *N. N.*
- Becker*

- Neutestamentliches Seminar (Oberkurs): Christus und die Kirche im Neuen Testament. Fr. 8.30—10. *Bertram*
- Neutestamentliches Seminar (Mittelkurs): Das Problem der Eschatologie im Neuen Testament. Mi. 11—13. *Bertram*
- Neutestamentliches Proseminar: Die Leidensgeschichte Jesu. Mi. 11—13. Im Auftrage des Direktors des Neutestamentlichen Seminars. *Korn, Hilfsass.*
- Präparationen zum Hebräer-Brief. 1st. Im Auftrage des Direktors des Neutestamentlichen Seminars. *Korn, Hilfsass.*
- Griechische Lektüre: Platons Phaidon und das Neue Testament. 2st. Unentgeltlich. Im Auftrage des Direktors des Neutestamentlichen Seminars. *Korn, Hilfsass. Bornkamm*
- Kirchengeschichtliches Seminar: Augustin. Di. 18—20. *Becker*
- Kirchengeschichtliches Repetitorium: Kirchengeschichte IV. 2st. Lateinische Lektüre: Ausgewählte Texte aus Tacitus zur Geschichte der frühen Kaiserzeit. 2st. Unentgeltlich. Im Auftrage des Direktors des Kirchengeschichtlichen Seminars. *Korn, Hilfsass. N. N.*
- Systematisches Seminar. Fr. 18—20.
- Praktisch-theologisches Seminar:
- a) Die Gesangbuchreform der Gegenwart und das hessische Gesangbuch. Mo. 18—19.30. *Cordier*
 - b) Katechetische Übungen (für Studierende der Theologie, die nicht in den hessischen Kirchendienst treten, und für künftige Religionslehrer). Mi. 16—18. *Allwohn*
- Homiletisches Kolloquium: Die theologische Geschichtserkenntnis und ihre Bedeutung für die kirchliche Verkündigung. Mi. 15—16. *Schütz*
- Institut für Evangelische Jugendkunde und Evangelische Erziehungswissenschaft: Die Führerfrage in der Jugendarbeit:
- *a) Gastvorträge über einzelne Führerpersönlichkeiten und Führerfragen. Do. 20—22. Alle 14 Tage. Unentgeltlich. *Cordier*
 - b) Seminaristische Besprechung der Vorträge und einzelner Führungsaufgaben. Do. 20—22, abwechselnd mit den Vorträgen. *Cordier*
- Geschichte Luthers, seine Welt, seine literarische und sprachliche Bedeutung. s. S. 21.
- Philosophische und Pädagogische Vorlesungen und Übungen s. S. 20, 32.

Juristische Fakultät.

Dekan für 1932: *Dr. Mittermaier*. Sprechstunden: Nach den Vorlesungen im Fakultätszimmer und Di. 15—16 Liebigstr. 36.

Dekan für 1933: *Dr. Eger*. Sprechstunden: Di. Do. 12—13 Studentenhaus, Leihgesterner Weg 16.

Ordentliche Professoren.

Dr. Wolfgang Mittermaier, Geheimer Justizrat (Strafrecht, Strafprozeß und Zivilprozeß; Lehrauftrag über Rechtskunde für Landwirte und Forst-

wirte). Liebigstr. 36. ☞ 2445. — Nach den Vorlesungen im Fakultätszimmer und Di. 15—16 Liebigstr. 36.

Dr. Otto Eger (Römisches, Bürgerliches und Handelsrecht). Wilhelmstr. 24. ☞ 4233. — Nach den Vorlesungen im Fakultätszimmer.

Dr. Hans Gmelin (Öffentliches Recht). Am Nahrungsb. 51. ☞ 3529. — Nach den Vorlesungen im Fakultätszimmer.

Dr. Leo Rosenberg (Römisches, Bürgerliches und Zivilprozeßrecht). Moltkestraße 3. ☞ 3618. — Nach den Vorlesungen im Fakultätszimmer. — Scheidet am 1. Oktober 1932 aus.

Dr. Karl Frölich (Deutsches Recht, Handelsrecht, Bürgerliches Recht und Kirchenrecht). Südanlage 13. ☞ 2195. — Nach den Vorlesungen im Fakultätszimmer.

Planmäßiger außerordentlicher Professor.

Dr. Eduard Bötticher (Bürgerliches Recht und Arbeitsrecht mit ihren Nebengebieten). Karl-Vogt-Str. 13. — Nach den Vorlesungen im Zimmer Nr. 58.

Außerplanmäßiger außerordentlicher Professor.

Dr. Karl Heyland (Öffentliches Recht). Frankfurt a. M., Gartenstraße 36. ☞ Frankfurt a. M. Spessart 63815. — Nach den Vorlesungen im Zimmer Nr. 58.

Privatdozenten.

Dr. Karl Engisch (Rechtsphilosophie, Straf- und Prozeßrecht). Henselstr. 4. ☞ 4322. — Nach den Vorlesungen im Zimmer Nr. 58. — Im Sommersemester 1932 beurlaubt.

Dr. Max Kaser (Römisches und vergleichendes bürgerliches Recht). Gartenstraße 18. — Nach den Vorlesungen im Zimmer Nr. 58.

Mit Lehrauftrag versehen:

Karl Stumpf (Gefängniswesen), Amtsgerichtsdirektor bei dem Amtsgericht Friedberg. — Nach den Vorlesungen.

Julius Kuhl (Steuerrecht), Finanzgerichtspräsident. Darmstadt, Steinackerstraße 9. — Liest nicht.

Deutsches Privatrecht. Di. bis Fr. 12—13.

Bürgerliches Recht: Allgemeiner Teil bis Weihnachten. Mo. bis Fr. 9—11.

Bürgerliches Recht: Recht der Schuldverhältnisse nach Weihnachten. Mo. bis Fr. 9—11.

Internationales Privatrecht. Do. 15—16.

Handelsrecht. Mo. 12—13, Di. bis Fr. 8—9.

Arbeitsrecht. Mo. Di. 17—18, Fr. 15—16.

Freiwillige Gerichtsbarkeit. Mo. 15—16.

Deutsches Reichs- und Landesstaatsrecht. Mo. bis Fr. 11—12.

Staatskirchenrecht. Mo. 15—16.

Völkerrecht Teil I. Friedensvölkerrecht. Di. bis Fr. 12—13.

Frölich

Bötticher

Eger

Kaser

Frölich

Bötticher

Bötticher

Gmelin

Gmelin

Gmelin

- Völkerrecht Teil II. Kriege recht. Fr. 15—16.
Gerichtsverfassungsrecht. Do. 11—12.
Römischer Zivilprozeß. Fr. 15—16.
Zivilprozeßrecht, Teil I. Mo. 9—11, Di. bis Fr. 9—10.
Strafrecht. Besonderer Teil. Di. Mi. 15—16.
Strafprozeßrecht. Di. bis Fr. 10—11.
Kriminologie Teil II. (Schluß). Mi. 16—17. Unentgeltlich.
Praktischer Strafvollzug (Schluß), Gefangenenfürsorge und soziale Gerichtshilfe. Mi. 17—18. Unentgeltlich.
Große Rechtsphilosophen. Mo. 20—21.
Übungen im Römischen Recht für Vorgerückte mit schriftlichen Arbeiten. Di. 20—22.
Deutschrechtliche Übungen. Mo. 18—20.
Übungen im bürgerlichen Recht für Anfänger mit schriftlichen Arbeiten. Mi. 18—20.
Übungen im bürgerlichen Recht für Vorgerückte mit schriftlichen Arbeiten. Mi. 18—20.
Übungen im Zivilprozeßrecht mit schriftlichen Arbeiten. Do. 18—20.
Übungen im Staats- und Verwaltungsrecht. Fr. 17—19.
Übungen im Strafrecht für Vorgerückte mit schriftlichen Arbeiten. Di. 18—20.
Romanistisches Seminar. 2st. Unentgeltlich. Alle 14 Tage.
Konversatorium über bürgerl. Recht. Fr. 20.30—22. Unentgeltl.
Strafrechtsseminar. Mi. 20.30—22. Alle 14 Tage. Unentgeltlich und privatissime.
Besprechungen von Fragen der Kriminologie und des Strafvollzugs. Unentgeltlich. Zeit nach Vereinbarung.
Konversatorium über den besonderen Teil des deutschen Verwaltungsrechts. Fr. 16—18. Alle 14 Tage.
Gerichtliche Medizin s. S. 12.
Vorlesungen über wirtschaftliche Staatswissenschaften s. S. 32, 33.
Englisch für Juristen s. S. 22.
- Heyland*
Mittermaier
Kaser
N. N.
Engisch
Mittermaier
Stumpf

Stumpf
Engisch

Kaser
Frölich

Bötticher

Eger

N. N.
Gmelin und
Heyland

Mittermaier
Eger u. Kaser
Engisch
Mittermaier
u. Engisch

Stumpf

Heyland

Medizinische Fakultät.

Dekan für 1932: *Dr. Henneberg*. Sprechstunden: Täglich 10 außer Sa. im Anatomischen Institut. ☞ des Instituts 3687.

Dekan für 1933: *Dr. Jesionek*. Sprechstunden: Werktags 10—12 Hautklinik.

Ordentliche Professoren.

Dr. med. et phil. Robert Sommer, Geheimer Medizinalrat (Psychische und nervöse Krankheiten). Am Steg 12. ☞ 2304. — Mo. 11—12 in der Klinik für psychische und nervöse Krankheiten.

Dr. med. Dr. med. vet. h. c. Julius Geppert, Geheimer Medizinalrat (Pharmakologie). Liebigstr. 34. ☞ 3522. — Emeritiert.

- Dr. Peter Poppert*, Geheimer Medizinalrat (Chirurgie). Wilhelmstraße 15. ☞ 3550. — 12—13 in der Chirurgischen Klinik.
- Dr. Fritz Voit*, Geheimer Medizinalrat (Innere Medizin). Klinikstraße 41. ☞ 3045. — 10—11 in der Medizinischen Klinik.
- Dr. med. et sc. nat. Dr. med. vet. h. c. Karl Bürker* (Physiologie). Friedrichstraße 17. ☞ 2225. — Nach den Vorlesungen u. Mo. Do. 12 im Physiologischen Institut.
- Dr. Rudolf Theodor Edler von Jaschke* (Geburtshilfe und Gynäkologie). Klinikstr. 28. ☞ 3397. 11—13 in der Frauenklinik.
- Dr. Albert Jesionek* (Haut- und Geschlechtskrankheiten). Frankfurter Str. 29. ☞ 3507. ☞ in der Klinik 4011. — Tägl. 10—12 in der Hautklinik.
- Dr. Philalethes Kuhn* (Hygiene). Frankfurter Str. 10. ☞ 3832. — Nach der Vorlesung im Hygienischen Institut.
- Dr. Bruno Henneberg* (Anatomie). Friedrichstr. 6. ☞ 4187. Täglich 10 Uhr im Anatomischen Institut.
- Dr. Alfred Brüggemann* (Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde). Wartweg 27. ☞ 2585. — Mo. bis Fr. 10—12 in der Ohrenklinik.
- Dr. Adolf Jeß* (Augenheilkunde). Alicenstr. 43. ☞ 3886. — Nach der Vorlesung in der Klinik.
- Dr. Fritz Hildebrandt* (Pharmakologie). Hofmannstr. 5. ☞ 4115. — Mo. bis Fr. 10¹/₂—11¹/₂ im Pharmakologischen Institut.
- Dr. Georg Herzog* (Allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie; Lehrauftrag für gerichtliche Medizin). Friedrichstraße 30. ☞ 2377. ☞ im Institut 3694. — Mo. bis Fr. 11¹/₂—12¹/₂ im Pathologischen Institut.
- Dr. Robert Feulgen* (Physiologische Chemie). Goethestr. 63. ☞ 3828. — Nach den Vorlesungen im Physiolog.-chemischen Institut.

Ordentlicher Honorarprofessor.

- Dr. med. et phil. Hermann Griesbach* (Hygiene; Lehrauftrag für Gewerbehygiene). Wohnungsangabe steht noch aus. — Nach den Vorlesungen im Hygienischen Institut.

Planmäßige außerordentliche Professoren.

- Dr. Heinrich Walther*, Medizinalrat (Geburtshilfe und Gynäkologie). Liebigstraße 43. ☞ 3387. — Werktags 10—11, 14¹/₂—16.
- Dr. Hans Koepe* (Kinderheilkunde). Alicenstr. 6. ☞ 2062. — 10—12 in der Kinderklinik.
- Dr. Georg Haas* (Innere Medizin). Klinikstr. 32a. — Täglich zwischen 10 und 12 in der Medizinischen Poliklinik.
- Dr. med. et phil. Hellmut Becher* (Anatomie). Alicenstr. 8. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. Peter Pitzen* (Orthopädie). An der Johanneskirche 4. ☞ 4224. — Mo. bis Fr. 11—12 in der Orthopädischen Klinik.
- Dr. Arthur Weber* (Balneologie). Bad Nauheim, Sprudelhof. ☞ 2964. — Nach der Vorlesung.

Außerplanmäßige außerordentliche Professoren.

- Dr. Franz Soetbeer* (Innere Medizin). Frankfurter Str. 49. ☞ 2362. — Nach der Vorlesung.

- Dr. August Brüning* (Chirurgie). An der Warte 6. ☞ 2000. — 11—13 Friedrichstraße 11.
- Dr. Gerhard Düttmann* (Chirurgie; Lehrauftrag für chirurgische Unfallheilkunde). Friedrichstr. 6. — Beurlaubt.
- Dr. Egon Pribram* (Geburtshilfe und Gynäkologie). Gynäkologe und Geburtshelfer am Krankenhaus des Bethanienvereins in Frankfurt a. M. Frankfurt a. M., Bockenheimer Anlage 1a. ☞ 57374 Zeppelin. — Di. 16 in der Frauenklinik.
- Dr. Ernst Woencckhaus* (Innere Medizin). — Beurlaubt bis 1. Juli 1932.
- Dr. Walther Schultze* (Dermatologie und Syphilidologie). Wetzlarer Weg 37. — Nach den Vorlesungen in der Hautklinik.
- Dr. Paul Schumacher* (Geburtshilfe und Gynäkologie). Liebigstraße 39. ☞ 2960. — Mo. bis Sa. 12—13 in der Frauenklinik.
- Dr. Eberhard Koch* (Physiologie; Lehrauftrag für Sportmedizin). Professor. Bad Nauheim, Kerckhoff-Institut. — Nach der Vorlesung.
- Dr. Heinrich Kliewe* (Hygiene und Bakteriologie). Obermedizinalrat. Gartenstr. 22. — Mo. Mi. 11—13 im Hess. Untersuchungsamt für Infektionskrankheiten.

Privatdozenten.

- Dr. Hans Dieterich* (Chirurgie). Frankfurter Str. 11. ☞ 4056. — 12—13 in der Chirurgischen Klinik.
- Dr. Alfred Storch* (Psychiatrie und Nervenkrankheiten; Lehrauftrag für psychiatrisch-neurologische Unfallheilkunde). Am Steg 18. — Werktags 11—13 in der Klinik für psychische und nervöse Krankheiten.
- Dr. Sigwald Bommer* (Haut- und Geschlechtskrankheiten). — Beurlaubt für das Sommersemester 1932.
- Dr. Alexander Herrmann* (Ohren-, Nasen- u. Halsheilkunde). Südanlage 19. ☞ 3515. — Täglich vormittags in der Klinik.
- Dr. Friedrich Bernhard* (Chirurgie). Wartweg 54. ☞ 3918. — Täglich 12—13 in der Chirurgischen Poliklinik.
- Dr. Hans-Edwin Büttner* (Innere Medizin). Schubertstr. 8. ☞ 4310. — Vormittags in der Medizinischen Klinik.
- Dr. Paul Frick* (Kinderheilkunde). Friedrichstr. 16. — Vormittags in der Kinderklinik.
- Dr. Oskar Eichler* (Pharmakologie und Toxikologie). Frankfurter Str. 63. — Nach der Vorlesung im Pharmakolog. Institut.
- Dr. Heinrich Rossenbeck* (Geburtshilfe u. Gynäkologie). Welckerstraße 4. ☞ 4170. — Mo. bis Fr. 12—13 in der Frauenklinik.
- Dr. Werner Schopper* (Allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie). Iheringstr. 8. — Täglich vormittags im Pathologischen Institut.
- Dr. Walter Rauh* (Augenheilkunde). Schubertstr. 10. ☞ 3886. — 10—13 in der Augenpoliklinik.
- Dr. Günther Anton* (Innere Medizin). Klinikstr. 32 b. — Vormittags in der Medizinischen Klinik.
- Dr. René du Mesnil de Rochemont* (Innere Medizin und Strahlenheilkunde). Wartweg 41. ☞ 3984. Täglich 10—13 in der Röntgentherapie-Abteilung der Medizinischen Klinik.
-

Anatomie.

Anatomie des Menschen, I. Teil: Allgemeine Anatomie, Eingeweidelehre, endokrine Drüsen. Mo. bis Fr. 9—10.
Präparierübungen. Mo. bis Fr. 14—16.30.

Henneberg
Henneberg
u. Becher
Henneberg
u. Becher

Arbeiten im Anatomischen Institut. Täglich. Unentgeltlich.

Entwicklungsgeschichte. Mo. 17—19, Di. 17—18. Demonstrationen dazu Fr. 12—13.

Becher
Becher

Histologische Bestimmungsübungen. Di. 18—19.

Lehre vom menschlichen Körper II., für Teilnehmer am Ausbildungsgang für Turn- und Sportlehrer. Mi. 16.30—18, Do. 18—19.

Becher

Physiologie und Physiologische Chemie.

Animale Physiologie. Mo. bis Fr. 10—11.

Bürker

Praktikum der animalen Physiologie. Mo. 11—12, Di. 11—13.

Bürker

Physiologisches Kolloquium. Fr. 16—18. Unentgeltlich.

Bürker

Physiologische Untersuchungen. Täglich. Unentgeltlich.

Bürker

Praktikum der allgemeinen und vegetativen Physiologie. 3st. Im Auftrag des Direktors des Physiologischen Instituts.

Humperdinck,
Assistent

Physiologische Chemie II. Mo. 12—13, Do. 11—13, Mi. Fr. 11—12.

Feulgen

Praktikum der physiologischen Chemie. Mi. 16—19.

Feulgen

Arbeiten im physiologisch-chemischen Laboratorium. Täglich. Unentgeltlich.

Feulgen

Sport und persönliche Gesundheitspflege. Di. 11—12.

Koch

Allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie.

Allgemeine Pathologie und allgemeine pathologische Anatomie. Mo. bis Fr. 7.45 s. t.—8.30 s. t.

Gg. Herzog

Pathologisch-anatomischer Sektionskurs. Gemeinsame Stunde.

Fr. 11—12. Übungen der aufgerufenen Gruppen möglichst Mo. Mi. 9—12.

Gg. Herzog

Pathologisch-anatomischer Demonstrationskurs. Mo. Do. 14—16.

Gg. Herzog

Gerichtliche Medizin, für Mediziner und Juristen. Di. Do. 17—18.

Gg. Herzog

Arbeiten im Pathologischen Institut für Geübtere. Ganztägig, außer Sonnabend, privatissime, unentgeltlich.

Gg. Herzog

Pathologisch-histologischer Kurs mit diagnostischen Übungen. Di. 14—16.

Schopper

Konstitutionslehre. Sa. 8—9.

Schopper

Pharmakologie.

Pharmakologie und Toxikologie. I. Teil. Mi. Fr. 14.30—16.05.

Hildebrandt

Arbeiten im Pharmakologischen Institut. Täglich, privatissime und unentgeltlich.

Hildebrandt

und unentgeltlich.

u. Eichler

*Gewerbliche Vergiftungen. Mi. 18—19.

Eichler

Hygiene und Bakteriologie.

- Rassenhygiene einschließlich menschlicher Vererbungslehre. Infektionskrankheiten einschließlich der Immunitätslehre. Mit Demonstrationen und Exkursionen. Mo. Di. Do. Fr. 16—17. *Kuhn*
- Arbeiten im Laboratorium für Geübtere. Privatissime. Täglich außer Sa. Nachmittag. *Kuhn*
- Gewerbehygiene 1. Teil. Berufserkrankungen und Unfälle in gewerblichen Betrieben. Zeit nach Vereinbarung. *Griesbach*
- Kurs der Serodiagnostik. 2st. *Kliewe*
- Ausgewählte Kapitel aus der sozialen Hygiene. 1st. *Kliewe*

Innere Medizin.

- Medizinische Klinik. Täglich 9—10. *Voit*
- Ausgewählte Kapitel der inneren Medizin. Fr. 18—19. Privatissime und unentgeltlich. *Soetbeer*
- Medizin. Poliklinik. Mi. 12—13, Sa. 12.30—13.05. (Vorlesung mit Übungen). *Haas*
- Ausgewählte Kapitel aus d. Patholog. Physiologie. Do. 10—11. *Haas*
- Medizinische Propädeutik. Di. 10—11. *Haas*
- Kolloquium der inneren Medizin. *Büttner*
- Kursus der Perkussion u. Auskultation für Fortgeschrittene. Mi. 16—18 (evtl. verlegbar). *Büttner*
- Grundzüge der Röntgendiagnostik innerer Krankheiten. 2st. (Mit Demonstrationen). *du Mesnil de Rochemont*
- Kursus d. Auskultation und Perkussion für Anfänger. Fr. 16—18. *Anton*
- Chemie und Mikroskopie am Krankenbett. 2st. *Anton*

Kinderheilkunde.

- Kinderklinik. Mi. Fr. 12—13. *Koeppe*
- Säuglingsernährung und Säuglingskrankheiten. Mo. 17—18.30. *Frick*
- *Der Arzt als Erzieher des Kindes. Do. 20—21. Unentgeltlich. *Frick*

Psychische und nervöse Krankheiten.

- Psychiatrische Klinik. Di. Do. 10—11. Sa. 9.50—10.35. *Sommer*
- Kurs der Nervenkrankheiten mit Elektrotherapie. Sa. 9.50—10.35. *Sommer*
- *Vier Vorträge über Tierpsychologie. Di. 15. XI., Di. 29. XI., Di. 13. XII. und Di. 17. I. Unentgeltlich. *Sommer*
- *Analyse der Existenzweisen seelisch kranker Menschen als Beitrag zur medizinisch-philosophischen Anthropologie. Mit klinischen Demonstrationen. Mo. 20—21. Unentgeltlich. *Storch*
- Kolloquium über psychiatrisch-neurologische Diagnostik, einschließlich der klinischen Anatomie des Zentralnervensystems und medizinischen Psychologie. Mi. 10—11. *Storch*
- Unfallnervenheilkunde. Mo. 11—12. *Storch u. Düttmann*

Chirurgie.

- Chirurgische Klinik. Mo. Mi. 10—11, Fr. 10—12, Di. Do. 11—12. *Poppert*
- Demonstrationen von Operationen. Mo. Mi. 11—12. Unentgeltlich. *Poppert*

Allgemeine Chirurgie. Di. Fr. 17—18.	<i>H. Dieterich</i>
Urologisches Praktikum. Zeit nach Vereinbarung.	<i>H. Dieterich</i>
Einführung in die Unfallchirurgie mit praktischen Übungen. 1st.	<i>H. Dieterich</i>
Chirurgische Poliklinik. Mo. Di. 12—13.	<i>Bernhard</i>
Frakturen und Luxationen. Mi. 17—18, Sa. 10—11.	<i>Bernhard</i>
Verbandkurs. Mi. 18—19.	<i>Bernhard</i>
Klinische Visite. 1st.	<i>Bernhard</i>
Sportverletzungen. Erste Hilfe bei Unglücksfällen. 1st.	<i>Brüning</i>

Orthopädie.

Orthopädische Klinik. Mo. Do. 9—10.	<i>Pitzen</i>
Orthopädische Technik (Gipsverbände, Gipsabgüsse, Apparaturteilung). 2st.	<i>Pitzen</i>
Sonderturnen für Turnlehrer und Turnlehrerinnen. Fr. 6—7.	<i>Pitzen</i>

Augenheilkunde.

Ophthalmologische Klinik und Poliklinik. Mo. Di. Do. Fr. 12—13.	<i>Jess</i>
Augenspiegelkurs a) für Anfänger. Mo. 18—19.30.	<i>Rauh</i>
b) für Fortgeschrittene. Do. 18—19.30.	<i>Rauh</i>

Ohren-, Nasen- und Halskrankheiten.

Klinik der Krankheiten des Ohres sowie der oberen Luft- und Speisewege. Sa. 10.45—12.15.	<i>Brüggemann</i>
Kursus der Untersuchungsmethoden des Ohres sowie der oberen Luft- und Speisewege für Vorgeschnittene. Do. 11—12.	<i>Brüggemann</i>
Kursus der Untersuchungsmethoden des Ohres sowie der oberen Luft- und Speisewege für Anfänger. Mo. Di. 10—11.	<i>Herrmann</i>
Ausgewählte Kapitel aus der Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde. 1st.	<i>Herrmann</i>
Stimme und Sprache und ihre Störungen. 1st.	<i>Herrmann</i>

Geburtshilfe und Frauenheilkunde.

Geburtshilflich-gynäkologische Klinik. Mo. bis Fr. 8.30 s. t.—9.15 s. t.	<i>v. Jaschke</i>
Geburtshilflicher Operationskurs. Mo. 18—19.30.	<i>Schumacher u. Rossenbeck</i>
Geburtshilflich-gynäkologischer Untersuchungskurs für Vorgeschnittene. Pathologie der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbetts. Fr. 17—19.30 (evtl. verlegbar).	<i>Schumacher</i>
Ausgewählte Kapitel aus der Physiologie und Pathologie der Frau. Di. 16—17 (event. verlegbar).	<i>Pribram</i>
Geburtshilfliches Seminar für Anfänger und Vorgeschnittene. Di. 17—18 (event. verlegbar).	<i>Pribram</i>
Geburtshilfliches Seminar I. Teil (Physiologie und Pathologie der Schwangerschaft). Sa. 8—9.	<i>Walther</i>
Geburtshilflich-gynäkologischer Untersuchungskurs für Anfänger nebst ausgewählten Kapiteln aus der Physiologie der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbetts. Do. 16—18 (evtl. verlegbar).	<i>Rossenbeck</i>

Allgemeine Gynäkologie (Anatomie; Physiologie, spez. des mensuellen Zyklus; Symptomatologie). Mo. 17—18. *Rossenbeck*

Haut- und Geschlechtskrankheiten.

Klinik der Haut- und Geschlechtskrankheiten. Mi. Fr. 11—12. *Jesionek*

Allgemeine Pathologie und Therapie der Haut- und Geschlechtskrankheiten. Do. 17—18. *Jesionek*

Diagnostisch-therapeutischer Kurs der Haut- und Geschlechtskrankheiten. Di. 11—12. *Schultze*

Lichttherapie, Diathermie, Röntgen, Hydrotherapie der Hautkrankheiten und Einführung in die mediz. Klimatologie. Mi. 16—17 (evtl. verlegbar). *Schultze*

*Die Geschlechtskrankheiten, ihre soziale Bedeutung und Bekämpfung. Mi. 18—19. Alle 14 Tage. *Schultze*

Balneologie.

Behandlung der Kreislaufkrankheiten mit besonderer Berücksichtigung der Bäderanwendung. Mi. 19—20. *Weber*

Arbeiten im balneol. Universitätsinstitut zu Bad Nauheim. Privatissime und unentgeltlich. *Weber*

Veterinärmedizinische Fakultät.

Dekan für 1932: *Dr. Jakob*. Sprechstunden: Nach den Vorlesungen. ☞ 3942.
Dekan für 1933: *Dr. Schauder*. Sprechstunden: Nach den Vorlesungen.
☞ 3502.

Ordentliche Professoren.

- Dr. med. vet. h. c. et phil. Wilhelm Pfeiffer*, Geheimer Medizinalrat (Chirurgie u. Augenheilkunde). Liebigstr. 38. ☞ 3878. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. med. vet. h. c. et phil. Adam Olt*, Geheimer Medizinalrat (Pathologische Anatomie und animalische Nahrungsmittelkunde). Frankfurter Str. 58. ☞ 3562. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. med. vet. h. c. et Dr. phil. Paul Martin*, Geheimer Medizinalrat (Anatomie, Histologie u. Embryologie). Keplerstr. 5. — Emeritiert.
- Dr. Dr. med. vet. h. c. et sc. nat. Wilhelm Zwick* (Veterinärhygiene, Bakteriologie, Veterinärpolizei, Seuchenlehre). Leihgesterner Weg 20. ☞ 2267. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. Heinrich Jakob* (Innere und Gerichtliche Veterinärmedizin). Aulweg 54. ☞ 4265. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. Wilhelm Schauder* (Veterinäranatomie). Wilhelmstr. 41. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. Diedrich Küst* (Geburtshilfe und ambulatorische Klinik). Neuen Bäue 27. ☞ 3014. Vom 1. September ab: Frankfurter Str. 46. — Nach den Vorlesungen.

Privatdozent.

Dr. Jürgen Witte (Veterinärhygiene und Seuchenlehre). Schillerstr. 16. — Nach der Vorlesung.

Mit Lehrauftrag versehen:

Dr. Leopold Monnard (Praktische Veterinärpolizei), Oberveterinärtrat. Kreisveterinärarzt. Südanlage 22. ☞ 3632. — Nach den Übungen und um 14 in der Wohnung.

Dr. Hugo Keller (Fleischbeschau und Schlachthofbetriebslehre), Schlachthofdirektor. Schlachthofstraße 2. ☞ 2232. — Nach den Vorlesungen.

Die für das Studium der Veterinärmedizin nötigen Vorlesungen über Physiologie, physiologische Chemie und physiologisches Praktikum, allgemeine pathologische Anatomie und Arzneimittellehre siehe bei der Medizinischen Fakultät; die Vorlesungen über Experimentalphysik, Experimentalchemie und chemisches Praktikum für Veterinärmediziner, Botanik, Zoologie und vergleichende Anatomie, zoologische Übungen, Tierzucht und landwirtschaftliche Vorlesungen siehe bei der zweiten Abteilung der Philosophischen Fakultät. Für Tierzuchtinspektoren werden landwirtschaftliche Vorlesungen gehalten.

Anatomie I der Haustiere (Bewegungsapparat, Verdauungs- und Atmungsapparat, Harn- und Geschlechtsapparat). Mo. bis Do. 9—10, Fr. 9—11.

Präparierübungen I. Mo. bis Fr. 14—16, Di. Do. 10—11.

Präparierübungen II. Mo. Di. 14—17, Mi. bis Fr. 14—16.

Situs und Exenterierübungen. Mo. 17—19, Di. 17—18.

Schauder
Schauder
Schauder
Schauder u.
Schummer,
Prosektor

Entwicklungsgeschichte II der Haustiere mit embryologischen Demonstrationen. Mi. 12—13, Do. 16—17.

Schauder

Bestimmungsübungen an normalhistologischen Präparaten. Fr. 12—13.

Schauder

Anatomie der Haustiere für Landwirte. Do. 19 pünktl. —20.30.

Schauder

Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten. Zeit n. Vereinbarung.

Schauder

Spezielle pathologische Anatomie der Haustiere. Mo. bis Fr. 8—9.

Olt

Obduktionen. 2st.

Olt

Pathologisch-anatomischer Demonstrationskurs. 4st.

Olt

Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten. Zeit n. Vereinbarung.

Olt

Spezielle Seuchenlehre und Veterinär-Polizei II (mit Demonstrationen). Mo. Mi. Fr. 9—10.

Zwick

Gesundheitspflege der Haustiere (mit Demonstrationen). Mo. 18—19, Do. 9—10.

Zwick

Kursus in der Gesundheitspflege (mit Demonstr.). Di. 9—10.

Zwick

Demonstrationen aus Seuchenlehre und Veterinärpolizei. Di. 16—17.

Zwick

Seuchenlehre II. Teil für Landwirte (mit Demonstrationen). Mi. 10—11.

Zwick

Dekan für 1933: *Dr. Glaser*. Sprechstunden: Mi. Fr. 12—13 im Fakultätszimmer, Vorlesungsgebäude. ☞ 4143.

Ordentliche Professoren.

- Dr. phil. Dr. jur. h. c. Otto Behaghel*, Geheimerat (Deutsche Philologie). Hofmannstr. 10. ☞ 2837. — Nach den Übungen im Deutschen Seminar. — Emeritiert.
- Dr. phil. Dr. med. h. c. Karl Kalbfleisch* (Klassische Philologie). Südanlage 4. — Nach den Vorlesungen und Übungen.
- Dr. Gustav Roloff* (Mittlere und neuere Geschichte). Ludwigsplatz 9. — Mi. Do. 12—13 im Historischen Seminar.
- Dr. Rudolf Herzog* (Klassische Philologie). Goethestr. 30. ☞ 4111. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. August Messer* (Philosophie und Pädagogik). Stephanstr. 23. — Nach den Vorlesungen und Übungen vor dem Hörsaal.
- Dr. Hermann Hirt* (Vergleichende indogermanische Sprachwissenschaft und Sanskrit). Löberstr. 23. ☞ 4209. — Di. Do. 9—10 in der Wohnung.
- Dr. Christian Rauch* (Mittlere und neuere Kunstgeschichte). Am Nahrungsborg 2. — Wochentags außer Samstags 12—13 im Kunstwissenschaftlichen Institut, Ludwigstr. 34.
- Dr. Ernst von Aster* (Philosophie und Pädagogik). Bismarckstr. 45. — Di. 11—12 im Philosophischen Seminar, Bismarckstr. 16.
- Dr. Walther Fischer* (Englische Philologie). Bismarckstr. 44. ☞ 3743. — Mo. Fr. 11—12 im Englischen Seminar.
- Dr. Alfred Götze* (Deutsche Philologie, insbesondere Sprachgeschichte und ältere Literatur). Ludwigstr. 45. ☞ 3964. — Di. 15—17 im Deutschen Seminar.
- Dr. Karl Viëtor* (Deutsche Philologie, insbesondere neuere Literaturgeschichte). Hofmannstr. 8. ☞ 4134. — Di. Do. 11—12 im Deutschen Seminar.
- Dr. Theodor Mayer* (Mittlere und neuere Geschichte). Bergstr. 15. ☞ 4270. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. Kurt Glaser* (Romanische Philologie). Wilhelmstr. 12. — Do. 16^{1/2}—18 im Romanischen Seminar.
- Dr. Fritz Taeger* (Alte Geschichte). Ludwigstr. 45. — Sa. 10—11 im Direktorzimmer des Historischen Seminars.
- Dr. Julius Lewy* (Semitische Philologie und Geschichte des alten Orients). Schanzenstr. 22. — Nach den Vorlesungen.

Ordentliche Honorarprofessoren.

- Dr. Walter Kinkel* (Philosophie; Lehrauftrag für Philosophie, insbesondere für Ethik und Ästhetik). Senckenbergstr. 15. — Nach den Vorlesungen im Auditorium.
- Dr. Julius Reinhard Dieterich* (Mittelalterliche Geschichte; Lehrauftrag für historische Hilfswissenschaften), Direktor des Hessischen Staatsarchivs i. R. Eberstadt bei Darmstadt. Am Elfengrund 96. — Nach der Vorlesung.

Planmäßige außerordentliche Professoren.

- Dr. phil. et theol. Theodor Steinbüchel* (Philosophie). Liebigstraße 26. ☞ 3917. — Mi. 15—16 in der Wohnung.

Dr. *Friedrich Sander* (Psychologie und Pädagogik). Gutenbergstr. 16. ☞ 4204. — Mo. bis Fr. 11—12 im Psychologischen Institut.

Dr. *Margarete Bieber* (Archäologie; Lehrauftrag für archäologische Hilfswissenschaften). Wilhelmstr. 41. — Nach den Vorlesungen im Zimmer 36 des Vorlesungsgebäudes.

Außerplanmäßige außerordentliche Professoren.

Dr. *Joseph Collin* (Neuere deutsche Literaturgeschichte), Oberlehrer i. R., Professor. Röntgenstr. 2. — Nach den Vorlesungen.

Dr. *Hugo Hepding* (Klassische Philologie), Oberbibliothekar. Am Nahrungsborg 16. — Nach der Vorlesung.

Dr. *Wilhelm Gundel* (Klassische Philologie), Studienrat. Roonstraße 6. — Nach den Vorlesungen und Übungen.

Dr. *Ernst Horneffer* (Philosophie; Lehrauftrag für Metaphysik). Moltkestraße 18. ☞ 2995. — Nach der Vorlesung.

Dr. *Oswald Weidenbach* (Philosophie; Lehrauftrag für Erkenntnistheorie). Kaiserallee 9. — Nach der Vorlesung.

Dr. *Karl Roller* (Pädagogik), Oberstudiendirektor. Ostanlage 33. ☞ vormittags 3112, nachmittags 4169. — Täglich 11—12 in der Oberrealschule und nach den Vorlesungen.

Dr. *phil. et med. Erich Stern* (Philosophie und Pädagogik). Mainz. Kaiserstraße 11. — Nach der Vorlesung.

Privatdozenten.

Dr. *Adolf Walter* (Vergleichende indogermanische Sprachwissenschaft). Schubertstr. 6. — Nach den Vorlesungen.

Dr. *Walter Gottschalk* (Romanische Philologie), außerpl. Studienrat. Georg-Philipp-Gailstr. 4. — Nach den Vorlesungen und Übungen.

Dr. *Rudolf Gerber* (Musikwissenschaft.) Moltkestr. 26. — Nach der Vorlesung.

Dr. *Fritz Heichelheim* (Alte Geschichte). Ostanlage 49. ☞ 3002. — Nach den Vorlesungen und Übungen, sowie evtl. in der Wohnung.

Dr. *Werner Meyer-Barkhausen* (Mittlere und neuere Kunstgeschichte). Süd-anlage 15. — Nach der Vorlesung bzw. Übung im Kunstwissenschaftlichen Institut.

Dr. *Hermann Heuer* (Englische Philologie). Schubertstr. 16. — Mo. Fr. 11—12, Di. Do. 10—11 im Englischen Seminar.

Dr. *ing. Ernst Hamm* (Geschichte des Städtebaues). Bürgermeister. Süd-anlage 10. ☞ 3097.

Lektoren.

Dr. *Walter Gottschalk* (Französische Sprache). (S. o.).

Dr. *Hermann Heuer* (Englische Sprache). (S. o.).

Dr. *Ricardo Ruppert y Ujaravi* (Spanische Sprache). Ludwigstraße 46. — Nach den Übungen.

Dr. *Samuel Bialoblocki* (Nachbiblisches Judentum und Neuhebräisch). Kaiserallee 9. — Nach den Vorlesungen.

Fremdsprachliche Assistenten.

Dr. *Paul Milléquant* (Französische Sprache), Lektor an der Universität Frankfurt a. M. Bad Homburg—Gonzenheim, Frankenstr. 11. ☞ Homburg 2121. — Vor oder nach den Vorlesungen.

N. N. (Englische Sprache).

Dr. Lidia Pacini (Italienische Sprache). Lonenstr. 17.

Mit Lehrauftrag versehen:

Dr. Fritz König (Grenz- und Auslandsdeutschum), Studienrat. Senckenbergstraße 25. 3741. Mo. 12—13 Senckenbergstr. 25.

Dr. Heinrich Kießer (Deutsche Stillehre), Oberstudienrat. Alicenstr. 4. —
Nach den Übungen.

Philosophie und Pädagogik.

- Geschichte der Philosophie I.: Altertum. Mo. 15—17, Di. Fr. 16—17. *v. Aster*
- Die Philosophie des Mittelalters auf Grund des mittelalterlichen Gott- und Menschenverständnisses. Di. bis Fr. 11—12. *Steinbüchel*
- Geschichte der Philosophie von Nikolaus von Cusa bis I. Kant. Mo. Di. 19—20. *Kinkel*
- *Die Idee des Sozialismus in der Geschichte der neueren Philosophie. Do. 20—21. *v. Aster*
- Kants Moralphilosophie, Metaphysik der Sitten und Kritik der praktischen Vernunft. *Horneffer*
- Psychologie (mit besonderer Rücksicht auf Pädagogik). Di. bis Fr. 15—16. *Messer*
- *Kulturprobleme der Gegenwart. Di. 20—21. *Messer*
- Willensfreiheit. Do. Fr. 17—18. *Weidenbach*
- Unterredungen im Anschluß an die Vorlesung. 2st. Privatissime und unentgeltlich. *Weidenbach*
- Praktische Pädagogik. Mo. 17—19. *Roller*
- *Sexualethik und Sexualpädagogik. Mo. 15—16.30. Alle 14 Tage. *Stern*
- Ästhetik der Dichtkunst. Mi. 19—20. *Kinkel*
- Lektüre eines philosophischen Schriftstellers. Do. 19—20. *Kinkel*
- Philosophisches Seminar:
- Einführung in die Philosophie I. Kants. Mi. 20—22. *Steinbüchel*
- Hegelübungen. Fr. 18—20. *v. Aster*
- Philosophisch-pädagogisches Seminar:
- Besprechung philosophischer und pädagogischer Fragen. Do. 16.30—18. *Messer*
- Experimentelle Psychologie.**
- Gestaltpsychologie. Di. Fr. 17—18. *Sander*
- Psychologisches Praktikum. Mi. 16—19. Alle 14 Tage. *Sander*
- Übungen über neuere Methoden und Ergebnisse der Tierpsychologie. Di. 18—20. Alle 14 Tage. Im Auftrag des Direktors des Psychologischen Institutes. *Lippert,*
Assistentin
- Übungen zur Psychologie des Grundschulalters. 2st. Alle 14 Tage. *Sander u. Lichtenberger,*
Volontärass.
- Arbeitsgemeinschaft über die Psychologie der Zweisprachigkeit, insbesondere im Grenz- und Außendeutschum. *Sander u. Henß,*
Studienrat

Psychologisches Kolloquium. Mi. 18—20. Alle 14 Tage. Unentgeltl.
Leitung selbständiger Arbeiten. Mo. bis Fr. Ganztägig.

Sander
Sander

Klassische Philologie.

R. Herzog

Homer. Di. bis Fr. 8—9.
Grundzüge der römischen Metrik im Anschluß an Catull und
Horaz. Di. Mi. 9—10.

Kalbfleisch
Hepding
R. Herzog
Gundel

Persius. 1st.
Geschichte der Leibesübungen im Altertum. Di. 16—17.
Der griechische Unterricht am Gymnasium. 1st.
Sprachgeschichtliche Vorlesungen und Übungen s. S. 23.

Klassisch-philologisches Proseminar (unentgeltl.):

- a) Euripides, Kyklops. Mo. 18—20.
- b) Cicero, Orator. Do. 18—20.
- c) Griechische Stilübungen. Mi. 14—15.
- d) Lateinische Stilübungen, Unterstufe. Do. 14—15.
- e) Lateinische Stilübungen, Oberstufe. Di. 14—15.

Kalbfleisch
R. Herzog u.
Schröder, Ass.
Schröder, Ass.
Schröder, Ass.
Schröder, Ass.

Klassisch-philologisches Seminar¹⁾:

- a) Erklärung griechischer Privatbriefe und Besprechung der eingereichten Arbeiten. Do. 18—20.
- b) Erklärung der Res gestae divi Augusti und Besprechung der eingereichten Arbeiten. Mo. 18—20.

Kalbfleisch
R. Herzog

Deutsche Philologie.

Geschichte der deutschen Literatur im Hochmittelalter. Mo. Di.
Do. Fr. 12—13.

Götze

Geschichte Luthers, seine Welt, seine literarische und sprachliche
Bedeutung. Di. Fr. 18—19.

Götze

Die deutsche Literatur im Zeitalter des Barock. Di. Mi. Fr. 10—11.
Das junge Deutschland. Do. 18—19.

Viëtor

Viëtor

Collin

Collin

*Ibsen, sein Werk und seine Weltanschauung. Mo. 15—16.

Weitere Vorlesungen und Übungen über Gotisch, Altnordisch s. S. 23, 24.

Deutsches Seminar:

- a) Übungen zur älteren Sprache und Literatur.
 1. Unterstufe: a) Althochdeutsche Übungen. Fr. 17—18. Im Auftrag d. Direktion des Seminars f. deutsche Philologie.
 - b) Frühneuhochdeutsche Übungen. Mi. 12—13.
 2. Mittelstufe: Frühmittelhochdeutsche Übungen. Mi. 11—12.
 3. Oberstufe: Höfisches Geistesleben. Mo. 18—20.

Stroh, Hilfsass.
Götze
Behaghel
Götze

¹⁾ Aufnahme nur auf Grund einer Bewerbungsarbeit, die spätestens am 20. Oktober einzureichen ist. Vorausgesetzt wird erfolgreiche Beteiligung an mindestens einer archäologischen Übung. Die Bewerber müssen in der Eröffnungssitzung anwesend sein.

b) Übungen zur neueren Literatur.

1. Unterstufe: a) Übungen in der Deutung von Dichtungen. Di. 18—19.

b) Literaturgeschichtl. Wiederholungskurs. Di. 19—20.

2. Oberstufe: Dichter des 19. Jahrhunderts (Heine, Platen, Stifter, Mörike). Mi. 15.30—17.

*Viëtor
Rothermel, Ass.*

*Übungen über deutschen Stil:

1. Unterstufe: Stillehre. Di. 14.30—16.

2. Oberstufe: Stilkunde. Fr. 8—9.

Viëtor

Kiefer

Im Auftrage der Direktion des deutschen Seminars:

*Übungen in der Kunst des Vortrags.

a) Für Anfänger (Atem-, Stimm- und Sprachbildung, Sprechtechnik) mit Einführung in die Lautphysiologie. Mo. 11—12.

b) Für Fortgeschrittene (Redeübungen auf stimm- und sprechtechnischer Grundlage). 2st. Alle 14 Tage.

*E. Behaghel,
Hilfsassistentin*

*E. Behaghel,
Hilfsassistentin*

*Übungen im Vortrag deutscher Dichtungen, auch für sprechtechnisch nicht Vorgebildete. 2st.

Englische Philologie.

Formenlehre des Mittel- und Neuenglischen. Mo. Mi. Fr. 9—10.

Shakespeares Meisterdramen und späte Romanzen. Di. Do. 9—10.

Ausgewählte Gebiete der englischen Syntax. Di. Do. 11—12 (verlegbar).

Fischer

Fischer

Heuer

Lektüre von Cynewulfs Elene (zugleich Einführung ins Altenglische). Di. Fr. 15—16 (verlegbar).

Heuer

Proseminar: Miltons kleinere Gedichte. Mo. 10—11.

Fischer

Engl. Seminar: Die amerikanische Kurzgeschichte (Nach W. Fischer, Amerikanische Prosa, Teubner 1926).

Fischer

Praktisches Seminar für Englisch:

a) Übungen im mündlichen und schriftlichen Gebrauch der englischen Sprache. In drei Kursen. Unentgeltlich.

Kurs A: Übungen für jüngere Semester. In zwei Gruppen.

1. Übungen zur Syntax und Stilistik. Do. 18—20.

2. Diktate, Übersetzungen und Aufsätze. Di. 18—20.

Kurs B: Debates in English on Topical Subjects. Sa. 8.45—10.15.

Kurs C: Übungen für Fortgeschrittene. Diktate, Übersetzungen. Fr. 16.30—18.

Heuer u. N. N.

b) Phonetische Übungen. In zwei Gruppen. Fr. 18—19.

c) Aufsatzübungen für Fortgeschrittene. Sa. 10.30—12. Unentgeltlich.

Heuer

Englisch für Juristen und Nationalökonomien. Lektüre und Konversation. 2st. (Bei genügender Beteiligung).

Heuer

*Englische Landeskunde (in englischer Sprache). Mi. 17—18. (Im Auftrage des Direktors des Englischen Seminars).

N. N.

Romanische Philologie.

- Einführung in das Studium der romanischen Philologie (Geschichte, Hilfsmittel u. Probleme der Forschung). Di. 14—15. *Gottschalk*
Französische Stilkunde. Do. Fr. 8—9. *Glaser*
Französische Synonymik. Mi. 14—15. *Gottschalk*
Glanzzeit und Niedergang der französischen Klassik. Mo. Di. Mi. 8—9. *Glaser*
Romanisches Seminar: Altfranzösische Sprache und Literatur am Ausgang des Mittelalters (Villon). Do. 18—20. *Glaser*
Praktisches Seminar für Französisch:
a) Mertens-Desfeuilles, La vie de la langue française (Bibliothèque Française. Quelle und Meyer). Mo. 11—12. (Zugleich Proseminar). *Glaser*
b) Übungen im mündlichen und schriftlichen Gebrauch der französischen Sprache. Unentgeltlich.
Kurs A: Übungen für jüngere Semester. Do. 15.30—17. *Gottschalk*
Kurs B: Konversations- u. Vortragsübungen. Mo. 15.30—17. *Milléquant*
Kurs C: Stilistische Übungen. Fr. 10—12. *Gottschalk*
c) Allemagne et France (Interaction littéraire et artistique). Mi. 18—20. Im Auftrag des Direktors des Seminars. *Milléquant*
Praktisches Seminar für Spanisch:
a) Übungen im mündlichen und schriftlichen Gebrauch der spanischen Sprache. Unentgeltlich.
Kurs A: Grammatische Übungen für Anfänger. 2st.
Kurs B: Grammatische Übungen für Vorgesrittene. 2st.
Kurs C: Lektüre eines spanischen Textes, Interpretationen und Konversationsübungen. 2st. *Ruppert*
b) *Cervantes, su vida y obras. (Vorlesung in spanischer Sprache). 1st. Im Auftrag des Direktors des Seminars. *y Ujaravi*
c) *Spanische Handelskorrespondenz. 1st.
Praktisches Seminar für Italienisch:
a) Übungen im mündlichen und schriftlichen Gebrauch der italienischen Sprache. Unentgeltlich. *Pacini*
Kurs A: Übungen für Anfänger. Mo. 16—18.
Kurs B: Lektüre und Besprechung von Verga (Neuere ital. Schriftsteller, Groos, Heidelberg). Fr. 16—18.
b) Il romanzo italiano dal Manzoni al D'Annunzio. Mi. 16—17. Im Auftrag des Direktors des Seminars. *Pacini*
c) Italienische Stilübungen. Mo. 18—19. *Pacini*
Vergleichende indogermanische Sprachwissenschaft.
Lateinische Grammatik I. Laut- u. Formenlehre. Mo. Di. 15—16. *Hirt*
Die Hauptprobleme der indogermanischen Sprachwissenschaft. Mo. Di. 11—12. *Hirt*
Einführung in das Gotische mit Übungen für Anfänger. Do. Fr. 15—16. *Hirt*

Die Sprache der Papyri u. des Neuen Testaments. Mi. 15.30—17.	Walter
Sanskrit. Fr. 15.30—17.	Walter
*Lektüre des Veda. 1—2st.	Hirt
Altnordische Lektüre. Do. 17—18.	Hirt
Sprachwissenschaftliche Besprechungen. Mi. 17—18.	Walter

Orientalische Philologie.

Arabisch für Anfänger. Di. Do. 16—17.	Lewy
Arabische Lektüre. Di. Do. 17—18.	Lewy
Akkadische Grammatik und leichte Texte (Fortsetzung). Di. Do. 18—19.	Lewy
Interpretation akkadischer Texte. Mo. 16—18.	Lewy
Syrisch, 2. Kurs. Mo. Fr. 18—19.	Lewy
Im Auftrag des Direktors des Orientalischen Seminars: Einführung ins Neuhebräische. Di. 11—13.	Bialoblocki
Das Samaritanische Targum. Do. 11—13. Unentgeltlich.	Bialoblocki
Talmud-Lektüre. Fr. 11—13.	Bialoblocki

Geschichte.

Mittelmeergeschichte im Zeitalter des römischen Imperialismus. Mo. Di. Do. Fr. 15—16.	Taeger
Weltgeschichte des Altertums in Übersicht. Mo. Do. 16—17.	Heichelheim
Geschichte der deutschen Kaiserzeit. Mo. Di. Do. Fr. 17—18.	Th. Mayer
Urkundenlehre I. mit Übungen. Mo. 9.30—11.	J. R. Dieterich
Deutsche Geschichte der Reformation und Gegenreformation 1517—1648. Di. bis Fr. 11—12.	Roloff
Polen und Deutsche in Geschichte und Gegenwart. Di. 17—18. Unentgeltlich. (Fortsetzung).	König
Historisches Seminar: Übungen zur Geschichte des älteren Scipio. Di. 18—20.	Taeger
Übungen zur Geschichte d. Hellenismus. Mo. 20—22. Privatissime.	Taeger
Repetitorium der Alten Geschichte. 2st.	Heichelheim
*Übungen zur antiken Wirtschaftsgeschichte. 2st. Unentgeltlich.	Heichelheim
Übungen zur Kriegs-, Schlachtfeld- und Truppengeschichte des Altertums. 2st.	Heichelheim
Übungen zur mittelalterlichen Geschichte. Mi. 18—20.	Th. Mayer
Übungen zur geschichtl. Landeskunde. Di. 20—22. Nur gegen vorherige Anmeldung. Unentgeltlich.	Th. Mayer
Historische Übungen zur Neuzeit. Fr. 18—20.	Roloff
Kolloquium über die Nationalitäten in Nordostmitteleuropa. Mi. 20—22. Unentgeltlich im historischen Seminar.	König

Archäologie.

Antike Kunstgeschichte II. Klassische griechische Kunst. Do. Fr. 10—11.	Bieber
Archäologisches Proseminar: Erklärung von Vasenbildern. Di. 17—18.	Bieber

Archäologisches Seminar¹⁾:

Probleme der klassischen Malerei. Mi. 16—18.

Geschichte der Leibesübungen im Altertum s. S. 21.

Bieber

Kunstwissenschaft.

Italienische Kunst. Einführung und Überblick. Do. 18—20.

Malerei des 14. Jahrhunderts. 1st.

Rauch

Meyer-

Barkhausen

Hamm

Geschichte des Städtebaus II. (Vom 16. Jahrh. ab.) 1st.

Kunstwissenschaftliches Seminar:

Abt. 1. Vergleichende Studien zwischen italienischer und deutscher Kunst.

Rauch

Rauch

Abt. 2. Sluter, Grünewald, Michelangelo.

Übungen über mittelalterl. Malerei. 1st.

Meyer-

Barkhausen

Meyer-

Barkhausen

Photogr. Praktikum f. Kunsthistoriker. 1st.

Musikwissenschaft.

Oper und Oratorium bei Händel. Mi. Fr. 17—18.

Gerber

*Collegium musicum vocale (Historisch-praktische Chorübungen): Niederländische Motetten um 1500. Fr. 20—22. Unentgeltlich.

Gerber

Musikwissenschaftliches Seminar:

Josquin des Près und seine Zeit. 2st.

Gerber

Musikkurse für Studierende aller Fakultäten s. S. 36.

¹⁾ Vorausgesetzt wird erfolgreiche Beteiligung am philologischen Proseminar.

Zweite Abteilung der Philosophischen Fakultät.

(Mathematische, naturwissenschaftliche und wirtschaftswissenschaftliche Fächer.)

Dekan für 1932: *Dr. Lehmann*. Sprechstunden: Di. Do. 12—13 im Fakultätszimmer, Vorlesungsgebäude. ☞ 4143.

Dekan für 1933: *Dr. Sessous*. Sprechstunden: Di. Do. 12—13 im Fakultätszimmer, Vorlesungsgebäude. ☞ 4143.

Ordentliche Professoren.

Dr. Karl Elbs, Geheimer Hofrat (Chemie). Frankfurter Str. 50. ☞ 2374. — Emeritiert.

Dr. Walter König, Geheimer Hofrat (Physik). Hofmannstr. 11. ☞ 3690. — Emeritiert.

Dr. Paul Gisevius, Geheimer Hofrat (Landwirtschaft). Moltkestraße 4. ☞ 2078. — Nach der Vorlesung. — Emeritiert.

- Dr. phil. Dr. phil. h. c.* (Oslo) *Friedrich Engel* (Mathematik). Ludwigsplatz 9. — Fr. 14¹/₂—15 in der Wohnung. — Emeritiert.
- Dr. Ludwig Schlesinger* (Mathematik). Walltorstr. 48. ☞ 4175. — Emeritiert.
- Dr. Hermann Kraemer* (Tierzucht). Gleiberger Weg 123. ☞ 3898. — Nach den Vorlesungen im Landwirtschaftlichen Institut.
- Dr. Karl Schaum* (Physikalische Chemie). Wilhelmstr. 14. — Nach den Vorlesungen im Physikalisch-chemischen Institut.
- Dr. Hans Mohrmann* (Mathematik). An der Johanneskirche 5. ☞ 3994. — Nach den Vorlesungen und Do. 11—11¹/₂ im Mathematischen Seminar.
- Dr. Ernst Küster* (Botanik). Senckenbergstr. 15. Anschrift für Briefe Brandplatz 4. — Nach d. Mikroskopischen Praktikum im Botanischen Institut.
- Dr. Hermann Harrassowitz* (Geologie und Paläontologie). Ludwigstr. 30. ☞ 3374. — Nach den Vorlesungen im Geologischen Institut.
- Dr. phil. et oec. publ. Emil Wimmer* (Forstwissenschaft). Freiburg i. B., Sternwaldstr. 31. — Emeritiert.
- Dr. Karl Fromme*, Geheimer Hofrat (Theoretische Physik und Geodäsie; Lehrauftrag für Meteorologie und Klimatologie). Bleichstr. 24. ☞ 3936. — Emeritiert.
- Dr. phil. et jur. Friedrich Lenz* (Wirtschaftliche Staatswissenschaften). Ludwigspl. 10. ☞ 2895. — Di. 12—13 im Institut f. Wirtschaftswissenschaft.
- Dr. Ernst Weitz* (Chemie). Friedrichstr. 25. ☞ 4286. — Mo. bis Fr. 10—11 im Chemischen Institut.
- Dr. Fritz Klute* (Geographie; Lehrauftrag für Wirtschaftsgeographie). Moltkestr. 8. ☞ 3742 Nebenanschluß. — Nach den Vorlesungen im Geographischen Institut.
- Dr. phil. et oec. publ. Paul Mombert* (Wirtschaftliche Staatswissenschaften). Moltkestr. 18. ☞ 3944. — Mo. 17—18 im Institut für Wirtschaftswissenschaft.
- Dr. phil. et rer. pol. Karl Vanselow* (Forstwissenschaft). Georg-Philipp-Gailstraße 10. ☞ 2397. — Nach den Vorlesungen im Forstinstitut.
- Dr. Wilhelm J. Schmidt* (Zoologie und vergleichende Anatomie). Frankfurter Str. 58. — Di. Mi. Do. 9 im Zoologischen Instiut.
- Dr. George Jaffé* (Theoretische Physik). Moltkestraße 27. ☞ 4035. — Di. Fr. 12—13 im Institut für theoretische Physik.
- Dr. Emil Lehmann* (Mineralogie und Petrographie). Südanlage 14. ☞ 3307. — Nach den Vorlesungen im Mineralogischen Institut.
- Dr. George Sessous* (Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung). Südanlage 9. ☞ 2101. — Di. bis Fr. 10—11 im Landwirtschaftlichen Institut.
- Dr. Paul Cermak* (Physik). Südanlage 17. — Nach den Vorlesungen und Übungen.
- Dr. Walther Bothe* (Physik). Aulweg 54. ☞ 4345. — Mo. bis Fr. 12—13 im Physikalischen Institut. — Scheidet am 1. Oktober 1932 aus.
- Dr. Wilhelm Meigen* (Chemie). Südanlage 16. — Emeritiert.
- Dr. Gustav Baader* (Forstwissenschaft). Asterweg 34. — Nach den Vorlesungen im Forstinstitut.
- Dr. Hans Falckenberg* (Mathematik). Friedrichstr. 8. ☞ 3714. — Nach den Vorlesungen.

Planmäßige außerordentliche Professoren.

- Dr. *Ernst Günther* (Wirtschaftliche Staatswissenschaften). Wartweg 5. ☞ 2542. — Di. 11—12 im Institut für Wirtschaftswissenschaft.
- Dr. *Wilhelm Kleberger* (Agrikulturchemie). Löberstr. 6. ☞ 2768. — Mo. bis Fr. 9—10 im Agrikulturchemischen Institut.
- Dr. *Harald Geppert* (Mathematik). Hofmannstr. 14. ☞ 3968. — Di. 11—12 im Mathematischen Seminar.
- Dr. *oec. publ. Gerhard Reinhold* (Forstpolitik, Forstgeschichte und Forstverwaltung). Licherstr. 77. — Nach den Vorlesungen im Forstinstitut.
- Dr. *Friedrich Krollpfeiffer* (Chemie). Marburg (Lahn), Marbacherweg 18. — Mo. bis Fr. 10—11 im Chemischen Institut.

Außerplanmäßige außerordentliche Professoren.

- Dr. *Karl Uller* (Physik; Lehrauftrag für physikalische Technologie). Löberstraße 25. — Vormittags im Physikalischen Institut.
- Dr. *Philipp Maennchen* (Mathematik; Lehrauftrag für Elementarmathematik und numerisches und graphisches Rechnen), Oberstudienrat. Goethestraße 65. — Nach der Vorlesung.
- Dr. *Georg Funk* (Botanik; Lehrauftrag für Forstbotanik). Bleichstraße 6. — Nach den Vorlesungen und 12—13 im Forstinstitut.
- Dr. *Karl Hummel* (Geologie und Paläontologie). Georg-Philipp-Gailstraße 8. ☞ 3712. — Nach den Vorlesungen im Geologischen Institut.
- Dr. *Wilhelm Auler* (Betriebswirtschaftslehre; Lehrauftrag für Privatwirtschaftslehre). Ludwigstr. 32. — Mi. 12—13 im Institut für Wirtschaftswissenschaft.
- Dr. *Max Dingler* (Lehrauftrag für Forstzoologie u. Schädlingsbekämpfung). Plockstr. 13. ☞ 2563. — Nach den Vorlesungen und Übungen.
- Dr. *Walther Klüpfel* (Geologie). Am Riegelpfad 72. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. *Paul Köttgen* (Geologische Bodenkunde; Lehrauftrag für forstliche Bodenkunde). Bahnhofstr. 71. ☞ 2300. — Nach den Vorlesungen im Forstinstitut, Abt. Bodenkunde.
- Dr. *Hugo Stintzing* (Physikalische Chemie und physikalisch-chemische Technik). Wieseck, Lichtenauer Weg 23. — Täglich 12 im Physikalisch-chemischen Institut.
- Dr. *Ernst Reuning* (Mineralogie, Petrographie, Lagerstättenkunde). Wilhelmstraße 28. ☞ 2776. — Nach der Vorlesung.
- Dr. *Ernst Merker* (Zoologie; Lehrauftrag für vergleichende Physiologie). Schiffenberger Weg 17. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. *Lothar Hock* (Physikalische Chemie). Marburger Str. 110. — 12—13 im Physikalisch-chemischen Institut.
- Dr. *Hans Lorenz Stoltenberg* (Sozialpsychologie und allgemeine Soziologie; Lehrauftrag für Sozialpsychologie). Frankfurt a. M.-Preungesheim, Homburger Landstr. 66. — Nach den Vorlesungen.

Privatdozenten.

- Dr. *Louis Dede* (Anorganische Chemie), Professor. Bad Nauheim, Ludwigstraße 22. — Vor der Vorlesung im Chemischen Institut.

- Dr. Adolf Kraft* (Landwirtschaftliche Betriebslehre), Landwirtschaftsrat, Direktor des Landwirtschaftsamts Gau-Algesheim. Gau-Algesheim. — Mo. 15 im Landwirtschaftlichen Institut.
- Dr. Otto Behaghel* (Chemie). Liebigstr. 82. ☞ 3201. — Mo. bis Fr. 10—11 im Chemischen Institut.
- Dr. Artur Sommer* (Wirtschaftliche Staatswissenschaften). Gartenstr. 22. — Nach der Vorlesung. — Beurlaubt im Sommersemester 1932.
- Dr. Charlotte von Reichenau* (Wirtschaftliche Staatswissenschaften). Am Nahrungsberg 41. — Nach der Vorlesung.
- Dr. Georg Mayer* (Wirtschaftliche Staatswissenschaften). Steinstraße 56. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. Hermann Lautensach* (Geographie). Ostanlage 25. ☞ 4178. — Nach der Vorlesung und dem Proseminar im Geographischen Institut.
- Dr. Heinrich Richter* (Geologie und Urgeschichte). Wetzlar, Fischmarkt 9. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. Wulf Emmo Ankel* (Zoologie u. vergleichende Anatomie). Kaiserallee 81. — Nach den Vorlesungen im Zoologischen Institut.
- Dr. Herbert Grötzsch* (Reine Mathematik). Westanlage 46. — Nach den Vorlesungen und Di. 11—12 im Mathematischen Seminar.
- Dr. Otto Appel* (Pflanzenbau, insbesondere Pflanzenkrankheiten und Pflanzenschutz; Lehrauftrag für Schutz der Nutz- und Zierpflanzen, insbesondere Bekämpfung der Pflanzenkrankheiten und der Unkräuter). Karl-Vogt-Straße 16. ☞ 2021. — Nach der Vorlesung in der Hauptstelle für Pflanzenschutz (Senckenbergstr. 17).

Mit Lehrauftrag versehen:

- Dr. Herbert Fabian* (Landwirtschaftliche Maschinenkunde). Frankfurt a. M.-Nied, Schmidtbornstr. 11. — Nach den Vorlesungen im Dozenten- und Prüfungszimmer im Landwirtschaftlichen Institut.
- Dr. Erwin Lihotzky* (Angewandte Optik). Wetzlar. — Nach der Vorlesung im Hörsaal.
- Georg Berg* (Landwirtschaftliches Genossenschaftswesen), Direktor des Verbandes der hessischen landwirtschaftlichen Genossenschaften. Darmstadt, Heinrichstr. 18. ☞ 2961. — Nach der Vorlesung im Landwirtschaftlichen Institut.
- Dr. Wilhelm Pfaff* (Landwirtschaftliche Betriebslehre, Agrarwesen, Buchführung und Taxationslehre). An der Hardtl. ☞ 3545. — Nach den Vorlesungen im Landwirtschaftlichen Institut.
- Otto Vogel* (Landwirtschaftliches Genossenschaftswesen [während des Wintersemesters]), Dekan. Bruchenbrücken. ☞ Friedberg 4160. — Nach der Vorlesung.
- Dr. Hermann Schad* (Obst- und Feldgemüsebau [während des Sommersemesters]), Direktor der Hessischen Lehranstalt für Obstbau und Landwirtschaft. Friedberg. — Liest nicht.
- Reinhold Maul* (Forstliche Arbeitswissenschaft [während des Sommersemesters]), Oberforstrat, Vortragender Rat im Hess. Finanzministerium zu Darmstadt. — Vor der Vorlesung im Forstinstitut.

- Dr. Walter Georgii* (Meteorologie), außerordentlicher Professor an der Technischen Hochschule Darmstadt. Frankfurt a. M., Mauerweg 32. ~~Car~~ Carolus 46 772. — Do. 16¹/₂ im Landwirtschaftlichen Institut.
- Friedrich Heyl* (Kulturtechnik und Wiesenbau), Ministerialrat im Finanzministerium zu Darmstadt. — Liest nicht.
- Dr. Heinrich Fuhr* (Geodäsie), Studienrat. Wolfstr. 16. — Nach der Vorlesung.

Reine und angewandte Mathematik.

- | | |
|--|--------------------|
| Differential- und Integralrechnung II. Di. bis Fr. 9—10. | <i>Mohrmann</i> |
| Kurven und Flächen zweiter Ordnung. Di. Mi. Do. 10—11. | <i>Geppert</i> |
| Gewöhnliche Differentialgleichungen. Di. Mi. Do. 8—9. | <i>Falckenberg</i> |
| Theorie der algebraischen Zahlen. Mo. 9—11. | <i>Gröttsch</i> |
| Differentialgeometrie. Di. bis Fr. 12—13. | <i>Geppert</i> |
| Anfangsgründe der Invariantentheorie. Sa. 9—11. | <i>Engel</i> |
| Liniengeometrie. Di. Fr. 10—11. | <i>Mohrmann</i> |

-
- | | |
|---|--------------------|
| Numerisches und graphisches Rechnen. Mi. 16—18, Fr. 17—18. | <i>Maennchen</i> |
| Elastizitäts- und Festigkeitslehre. Di. bis Fr. 9—10. | <i>Falckenberg</i> |
| Höhere Geodäsie (Erdmessung und Kartenentwürfe). Mi. Do. 12—13. | <i>Fuhr</i> |

-
- | | |
|---|--------------------|
| Übungen zur Differential- und Integralrechnung II. Di. 17—19. | <i>Mohrmann</i> |
| Übungen über gewöhnliche Differentialgleichungen. Fr. 8—9. | <i>Falckenberg</i> |

Mathematisches Seminar:

- | | |
|---|--------------------|
| Vorträge der Mitglieder und Vorbesprechungen dazu. Mi. Do. 10—11. Privatissime und unentgeltlich. | <i>Mohrmann</i> |
| Kolloquium über elementare und höhere Funktionentheorie. Di. 16—17. Privatissime und unentgeltlich. | <i>Gröttsch</i> |
| Vorträge und Besprechungen über Differentialgeometrie. Do. 18—19. Privatissime und unentgeltlich. | <i>Geppert</i> |
| Vorträge und Besprechungen zur Elastizitäts- und Festigkeitslehre. Mi. 18.30—19.30. Privatissime und unentgeltlich. | <i>Falckenberg</i> |

Physik und Meteorologie.

- | | |
|--|-------------------------------|
| Experimentalphysik II. Teil. Elektrizität, Optik. Mo. bis Fr. 11—12. | <i>N. N.</i> |
| Physikalisches Praktikum für Mathematiker und Naturwissenschaftler. Di. Fr. 14—17. | |
| Physikalisches Praktikum:
Für Chemiker und Pharmazeuten. Di. 14—17. | |
| Für Landwirte. Fr. 14—17. | |
| Leitung selbständiger physikalischer Arbeiten. Ganz- oder halbtägig. An allen Wochentagen außer Sa. nachm. | <i>N. N. und Cermak</i> |
| Physikalisches Kolloquium. Mo. 17—19. Privatissime. | <i>N. N., Jaffé u. Cermak</i> |

Physikalisches Seminar für Lehramtskandidaten (Demonstrationen und Hausaufgaben). Fr. 17.30—19. Alle 14 Tage.	<i>Cermak</i>
Handfertigkeitpraktikum. Mi. 14—17.	<i>Cermak</i>
Höhere Experimentalphysik: Wellenlehre. Di. 17—18.	<i>Cermak</i>
Molekulartheorie. Di. bis Fr. 11—12.	<i>Jaffé</i>
Einführung in die allgemeine Relativitätstheorie. Mo. 11—12.	<i>Jaffé</i>
Übungen zur theoretischen Physik. Mo. 12—13. Privatissime.	<i>Jaffé</i>
Anleitung zu selbständigen Arbeiten im Institut für theoretische Physik. Täglich vormittags. Privatissime.	<i>Jaffé</i>
Elektrische Schwingungen und Wellen. Radiotechnik. Di. Fr. 15—16.	<i>Uller</i>
Strömungs- und Fluglehre. Do. 15—16.	<i>Uller</i>
Anleitung zu selbständigen theoretisch-physikalischen Arbeiten. Täglich.	<i>Uller</i>
Einführung in die Lehre von den optischen Instrumenten. Do. 16—17 (verlegbar).	<i>Lihotzky</i>
Kolloquium über Fragen der angewandten Optik. Do. 17—18 (verlegbar). Unentgeltlich.	<i>Lihotzky</i>
Wetter und Wettervorhersage. Do. 17—19.	<i>Georgii</i>

Chemie.

Experimentalchemie II (Organ. Chemie). Mo. bis Fr. 12—13.	<i>Weitz</i>
Chemisches Praktikum. Ganz- und halbtägig. (Für Chemiker, Landwirte, Lehramtskandidaten und Pharmazeuten.) Mo. bis Fr. 8—12, 14—18.	<i>Weitz,</i> <i>Krollpfeiffer</i> <i>u. Behaghel</i>
Chemische Übungen für Mediziner und Veterinärmediziner. Mi. Fr. 16.30—19.	<i>Weitz und</i> <i>Behaghel</i>
Chemisches Kolloquium für Fortgeschrittene. Do. 17—19. Alle 14 Tage. Privatissime und unentgeltlich.	<i>Weitz,</i> <i>Krollpfeiffer</i> <i>Dede und</i> <i>Behaghel</i>
Qualitative Analyse. Mi. Fr. 17—18.	<i>Krollpfeiffer</i>
Maßanalyse. Di. 8—9.	<i>Krollpfeiffer</i>
Chemische Technologie II: Technologie der wichtigsten organischen Produkte. Mo. Do. 8—9.	<i>Krollpfeiffer</i>
Experimentier- und Vortragsübungen für Lehramtskandidaten. Di. 17—18. Unentgeltlich.	<i>Krollpfeiffer</i>
Spezielle Chemie der Halogene. 1st.	<i>Dede</i>
Chemie der cyclischen Verbindungen, mit Versuchen. (Für Chemiker und Naturwissenschaftler). Mi. Fr. 8—9.	<i>Behaghel</i>
Seminar für organische Chemie. 1st.	<i>Behaghel</i>
Chemisches Seminar für Mediziner u. Veterinärmediziner. 2st.	<i>Behaghel</i>

Physikalische Chemie.

Physikalische Chemie II (Thermochemie, Elektrochemie, Photochemie). Di. Do. Fr. 12—13.	<i>Schaum</i>
Physikalisch-chemisches Praktikum. Ganztägig.	<i>Schaum</i>

Physikalisch-chemische Übungen für Chemiker und Lehramtskandidaten. 6st.	<i>Schaum, Stintzing u. Hock</i>
Physikalisch-chemisches Seminar bzw. Kolloquium. Abwechselnd alle 14 Tage. Privatissime und unentgeltlich.	<i>Schaum, Stintzing u. Hock</i>
Aufbau der Materie (mit Demonstrationen). Mo. Mi. 12—13.	<i>Stintzing</i>
Glas- und vakuumtechnische Übungen. Fr. 17—19.	<i>Stintzing</i>
Repetitorium der allgemeinen und physikalischen Chemie. Sa. 8—10.	<i>Stintzing</i>
Chemische Reaktionsgeschwindigkeit. Di. 18—19.	<i>Hock</i>
Methoden der Physikalischen Chemie (Einführung zu den Übungen). 1st. (Novbr. bis Jan. Mi. 17—18.30).	<i>Hock</i>
Technische Anwendungen d. Physikalischen Chemie. Mi. 15—16.	<i>Hock</i>

Mineralogie und Petrographie.

Mineralogie I (Kristallographie, allgem. Mineralogie). Di. bis Fr. 9—10.	<i>Lehmann</i>
Mineralogische Übungen I (im Anschluß an die Vorlesung). Fr. 15—17.	<i>Lehmann</i>
Einführung in Mineralogie und Gesteinskunde für Studierende der Geographie, Forstwirtschaft und Landwirtschaft. Di. 15—17, Mi. 15—16.	<i>Lehmann</i>
Anleitung zu selbständigen Arbeiten. Ganztägig.	<i>Lehmann</i>
Die Mineral- und Erzlagerstätten magmatischen Ursprungs. 1—2st. Unentgeltlich.	<i>Reuning</i>

Geologie und Paläontologie.

Geologie II. Teil (Verwitterung, Sedimentation, Erdgeschichte). Mo. Do. 15—17.	<i>Harrassowitz</i>
Geologische Übungen für Studierende der Land- und Forstwirtschaft. Di. 10—13.	<i>Harrassowitz</i>
Arbeiten im geologischen Institut. Nach Verabredung.	<i>Harrassowitz</i>
Geologisches Kolloquium. Mo. Alle 14 Tage.	<i>Harrassowitz u. Hummel</i>
Die fossilen Pflanzen. Mi. 12—13.	<i>Hummel</i>
Arbeitsgemeinschaft über Grundfragen der Geologie und Paläontologie. 2st. Unentgeltlich.	<i>Hummel</i>
Der Vulkanismus. Fr. 12—13.	<i>Hummel</i>
Geologie von Deutschland mit Übungen. Mi. 10—12.	<i>Klüpfel</i>
Die Tertiärformation Deutschlands. Mi. 17—19.	<i>Klüpfel</i>
Geologisches Praktikum. Di. 16—19. Unentgeltlich.	<i>Klüpfel</i>
Bestimmen von Leitfossilien. 2st.	<i>Klüpfel</i>
Urgeschichte Europas. Mit Lehrausflügen. 2st.	<i>Richter</i>
Geologie des Rheinischen Schiefergebirges. 1st.	<i>Richter</i>

Botanik.

- Morphologie und Systematik der niederen Pflanzen (Kryptogamen) mit besonderer Berücksichtigung der praktisch wichtigen Arten. Mo. Di. Mi. 9—10. Küster
- Mikroskopisches Praktikum für Anfänger I. Teil (Zelle und Gewebe). Do. Fr. 9—11. Küster
- Mikroskopisches Praktikum für Anfänger. II. Teil. (Kryptogamen). Mi. Do. 14—16. Küster
- Botanisches Kolloquium (Pflanzenzelle). Unentgeltl. Alle 14 Tage. Küster
- Botanisches Laboratorium. Ganztägig. Küster
- Weitere botanische Vorlesungen und Übungen (Funk) s. S. 34.

Zoologie.

- Zoologie und vergleichende Anatomie I (Allgemeine Zoologie). Mo. bis Fr. 8—9. W. J. Schmidt
- Vergleichend histologische Übungen (Für Lehramtsstudierende). Di. 10—12, Fr. 9—11. W. J. Schmidt
- Zoologisches Laboratorium. Mo. bis Fr. Ganztägig. W. J. Schmidt
- Zoologisches Kolloquium. Mo. 17—19. Alle 14 Tage. Unentgeltlich. W. J. Schmidt
- Bau und Verrichtungen des menschlichen Körpers im Vergleich zu dem der Tiere. (Mit Demonstrationen). Di. 17—18. Merker
- Entwicklungsgeschichte. (Mit Demonstrationen). Fr. 17—18. Merker
- Vererbungslehre (unter Berücksichtigung des Menschen). Mo. Mi. 17—18. Ankel
- Arbeitsgemeinschaft zur Vererbungslehre. 2st. Privatissime und unentgeltlich. Ankel
- Forstzoologische Vorlesungen und Übungen (Dingler) s. S. 34.

Geographie.

- Deutschland. Mo. Di. Do. Fr. 10—11. Klute
- Polargebiete und Probleme der Polarforschung. Mo. 18—19. Klute
- Geographisches Seminar. Di. 18—20. Klute
- Länderkunde von Asien. Mo. Mi. Fr. 12—13. Lautensach
- Kartenprojektionen und Karteninhalt. (Vorlesung mit Übungen). Mo. 17—18. Di. 16—18. Lautensach

Wirtschaftliche Staatswissenschaften und kaufmännische Betriebswirtschaftslehre.

- Einführung in die allgemeine Soziologie. Fr. 10—11. Stoltenberg
- Gesellschaftliches Seelenleben (Soziologische Psychologie). Fr. 11—12. Stoltenberg
- Geschichte der Nationalökonomie. Mi. Do. 15—16. von Reichenau
- Theoretische Nationalökonomie (mit Kolloquium). Di. Mi. Do. Fr. 17—18. Lenz
- Praktische Nationalökonomie I. Teil. Agrarpolitik. Mo. Di. 12—13. G. Mayer
- Praktische Nationalökonomie II. Teil. Gewerbe- und Handelspolitik. Mi. Do. Fr. 12—13. Günther

- Grundzüge des Genossenschaftswesens. Fr. 16—17.
Bevölkerungslehre und Bevölkerungsstatistik. Mo. Do. 16—17.
Einführung in die Markt- und Konjunkturlehre. Di. 16—17.
*Das bolschewistische Rußland. Do. 20—21.
Kommunale Wohlfahrtspflege. Mo. 15—16 (verlegbar). Im Auf-
trag d. Direktoren d. Instituts f. Wirtschaftswissenschaften.
Aus der Praxis der Arbeitsvermittlung, Arbeitslosenversicherung
und Berufsberatung. Di. 15—16. Im Auftrag der Direktoren
des Instituts für Wirtschaftswissenschaften.
Agrarpolitische Zeitfragen und die Nothilfe für die Landwirt-
schaft. 1st.
Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten. Wöchentlich halbtägig.
Seminare und Übungen.
Hauptseminar:
Finanz-Kapital, Imperialismus, Planwirtschaft. Fr. 18—20.
Die Grundrente und die Rentenerscheinungen in der heutigen
Volkswirtschaft. Di. 18—20.
Nationalökonomisches Kolloquium für Juristen, Land- und Forst-
wirte. Mo. 18—20.
Kolloquium über „Deutsche Wirtschaftsfragen im Lichte der
Wirtschaftstheorie“. Mi. 16—17.
Sozialpolitische Übungen. Do. 18—20.
Soziologische Übungen (Gemeinschaft u. Gesellschaft). Fr. 9—10.
Besprechung von Neuerscheinungen auf dem Gebiete der theo-
retischen Nationalökonomie. Mi. 16—18.
Doktorandengemeinschaft. Di. 20—22. Privatissime u. unentgeltl.
Doktorandengemeinschaft. Mo. 18—20. Privatissime u. unentgeltl.
Doktorandengemeinschaft. Mo. 20—22. Privatissime u. unentgeltl.
Alle 14 Tage.
Kaufmännische Betriebswirtschaftslehre:
Industriebetriebslehre. Mi. 10—12.
Kapitalverkehr. Do. 9—10.
Finanzierung der Unternehmung. Do. 10—11.
Einführung in die kaufmännische Buchhaltung, mit Übungen.
Di. 20—21.
Kaufmännisches Rechnen mit Übungen. Di. 21—22.
Die Revision des kaufmännischen Rechnungswesens (unter Be-
rücksichtigung der Aktienrechtsreform) mit Übungen. Fr.
20—22.
Betriebswirtschaftliches Seminar:
Buchhaltungs- und Bilanzfragen. Mi. 20—22.
Aufgaben der Landwirtschaft s. S. 35.
Übungen zur antiken Wirtschaftsgeschichte s. S. 24.

Günther
Mombert
Mombert
G. Mayer
Seib,
Bürgermeister

Bues,
Regierungsrat

Gisevius
Gisevius

Lenz

Mombert

G. Mayer

Mombert
Günther
Stoltenberg

von Reichenau

Lenz
Mombert

Günther

Auler
Auler
Auler
Auler u. Kruse,
Hilfsassist.
Auler u. Heun,
Hilfsassist.

Auler u. Kruse,
Hilfsassist.

Auler

Forstwirtschaft.

Theorie der Forsteinrichtung. Mo. 11—12, Mi. 11—13.	<i>Baader</i>
Waldwertrechnung und forstliche Statik. Di. 11—13.	<i>Baader</i>
Übungen zur Waldwertrechnung und forstlichen Statik. Do. 11—13.	<i>Baader</i>
Waldbau II (Theorie und Praxis der natürlichen Verjüngung). Di. Do. 9—11.	<i>Vanselow</i>
Waldbauliches Kolloquium. Fr. 9—11.	<i>Vanselow</i>
Waldbauliche Exkursionen. Samstag nach Vereinbarung.	<i>Vanselow</i>
Allgemeine Wirtschaftslehre der forstlichen Bodenbenutzung und Forstpolitik. Mo. 9—10, Mi. 9—11, Fr. 11—12.	<i>Reinhold</i>
Forstliche Betriebswirtschaftslehre. Mo. 10—11.	<i>Reinhold</i>
Seminar für Forstpolitik: Übungen über Forstpolitik, forstliche Statistik und forstliche Betriebswirtschaftslehre. Sa. 10—12. Alle 14 Tage. Privatissime und unentgeltlich.	<i>Reinhold</i>
Forstliche Bodenkunde (erster Teil). Di. Do. 12—13.	<i>Köttgen</i>
Praktikum für Anfänger. Mi. 15—17.	<i>Köttgen</i>
Arbeiten im Institut f. Fortgeschrittene. Zeit nach Vereinbarung.	<i>Köttgen</i>
Landwirtschaftliche Bodenkunde. Mo. 12—13.	<i>Köttgen</i>
Ökologische Pflanzengeographie. 3st.	<i>Funk</i>
Übungen über Waldbäume. 2st.	<i>Funk</i>
Botanisch-mikroskopisches Praktikum für Forstleute. 2st.	<i>Funk</i>
Arbeiten im botanischen Laboratorium des Forstinstituts. Halb- oder ganztägig.	<i>Funk</i>
Forstzoologie I. Teil: Allgemeines u. Wirbeltiere. Mo. Di. 17—18.	<i>Dingler</i>
Einführung in die Entomologie I. Teil: Körperbau und -Funktion der Insekten. Mo. Di. 18—19.	<i>Dingler</i>
Forstzoologische Übungen: Bestimmen von Insekten. Di. 11—13.	<i>Dingler</i>
Halb- und ganztägige Arbeiten für Fortgeschrittene.	<i>Dingler</i>
Nationalökonomisches Kolloquium für Juristen, Land- u. Forstwirte s. S. 33.	
Einführung in die Landwirtschaft für Forstwirte und Veterinäre s. unten.	

Landwirtschaft.

I. Landwirtschaft:

Allgemeine landwirtschaftliche Betriebslehre. Di. Mi. Fr. 8—9.	<i>Pfaff</i>
Betriebswirtschaftliche Übungen. Do. 8—9.	<i>Pfaff</i>
Landwirtschaftliche Absatzlehre. Di. 14—15.	<i>Pfaff</i>
Übungen in landwirtschaftlicher Buchführung. Mi. 15—17. Alle 14 Tage.	<i>Pfaff</i>
Anleitung zu wissenschaftl. Arbeiten. Täglich n. Vereinbarung.	<i>Pfaff</i>
Allgem. Acker- und Pflanzenbau. Di. bis Fr. 9—10.	<i>Sessous</i>
Allgem. Pflanzenzüchtung. Di. 10—11.	<i>Sessous</i>
Einführung in die Landwirtschaft für Forstwirte und Veterinäre. Fr. 15—17.	<i>Sessous</i>
Seminar f. Acker- u. Pflanzenbau. Di. 15—17. Alle 14 Tage.	<i>Sessous</i>
Kleines landw. Praktikum. (Samenprüfungen, Wertbestimmungen von Hackfrüchten u. Bodenuntersuchungen. Do. 15—17.	<i>Sessous</i>
Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten. (Für Doktoranden. Großes landw. Praktikum). Ganztägig.	<i>Sessous</i>

- Landw. Samenkunde mit Übungen. 1st.
Aufgaben der Landwirtschaft. Mi. 15—16.
Gemeinsames landw. Seminar. Di. 20—22. Alle 4 Wochen.
Sessous, Kleberger, Pfaff.
- Allgemeine Tierzucht und Beurteilungslehre. Di. Mi. Do. 17—19.
Die öffentlichen Maßnahmen zur Förderung der Tierzucht. Fr.
17—19.
Kraemer
- Genossenschaften in Tierzucht und Molkereiwesen. 1st.
Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten (für Doktoranden).
Geflügelzucht. Mo. 10—11. Im Auftrag des Direktors des Tier-
zuchtinstituts.
Kraemer
- Molkereipraktikum. Mi. 15—16. Im Auftrag des Direktors des
Tierzuchtinstituts.
Kraemer
- Praktische Übungen zur Beurteilungslehre. 2st. Alle 14 Tage. Im
Auftrag des Direktors des Tierzuchtinstituts.
Lang, Ass.
- Agrikulturchemie II. Teil. Tierernährungs- und Fütterungslehre.
Mo. Di. 11—13.
Lang, Ass.
- Landwirtschaftliche Technologie, Bierbrauerei und Zuckerfabri-
kation. Mi. 11—13.
Wagner, Ass.
- Kleines landwirtschaftliches Praktikum, Futtermittelkunde und
Futtermittelkontrolle. Mo. 15—19.
Kleberger
- Statische Berechnungen; die Futterration, der Futteretat. Do.
10—13.
*Kleberger u.
Horn, Ass.*
- Übungen für Fortgeschrittene. Ganztägig.
Futtermittelkunde mit Übungen und Demonstrationen unter Be-
rücksichtigung des genossenschaftlichen Warenhandels. 2st.
Über neuzeitliche Futtermittelkonservierung und -Verwendung. Im
Auftrag des Direktors des Agrikulturchemischen Instituts.
Kleberger
- Übungen in Anlage von Fütterungsversuchen. 4st. Im Auftrag
des Direktors des Agrikulturchemischen Instituts.
Horn, Ass.
- Repetitorium der Düngerlehre. 2st. Im Auftrag des Direktors des
Agrikulturchemischen Instituts.
Herbener, Ass.
- Kursus der Tierernährungslehre und Futtermittelkunde (für Ve-
terinäre). Do. 14—16. Im Auftrag des Direktors des Agri-
kulturchemischen Instituts.
Horn, Ass.
- Pflanzenschutz, Pflanzenkrankheiten und Unkräuter. Mo. 8—10.
Praktikum für Pflanzenschutz. Zeit nach Vereinbarung.
Appel
- Ausgewählte Kapitel aus dem Pflanzenschutz. 1st.
Aus der Praxis der Wirtschaftsberatung. Mo. 15—17. Alle 14 Tage.
Übungen im wissenschaftlichen Arbeiten. Ganz- oder halbtägig.
Landwirtschaftliche Maschinenkunde, II. Teil. Fr. 11.30—13 und
15—17. Alle 14 Tage mit Übungen.
Appel
- Grundbegriffe der Technik. 2st. Alle 14 Tage.
Kraft
- Anatomie der Haustiere für Landwirte s. S. 16
Seuchenlehre II. Teil s. S. 16.
Geburtskunde s. S. 17.
Kraft
- Agrarpolitische Zeitfragen und die Nothilfe für die Landwirtschaft s. S. 33.
Nationalökonomisches Kolloquium für Juristen, Land- u. Forstwirte s. S. 33.
Fabian

II. Landw. Genossenschaftswesen:

Genossenschaftsseminar. Di. 17—19. Alle 14 Tage.

Die Organe der Genossenschaft und ihre Aufgaben. Genossenschaftliche Tagesfragen. Di. 15—17. Alle 14 Tage.

Die ethischen, sozialen u. wirtschaftlichen Grundlagen des Genossenschaftswesen mit Berücksichtigung des Führerproblems. Di. 17—18. Alle 14 Tage. Unentgeltlich.

Landwirtschaftliche Absatzlehre s. S. 34.

Praktische Nationalökonomie I. Teil. Agrarpolitik s. S. 32.

Einführung in die Markt- und Konjunkturlehre s. S. 33.

Grundzüge des Genossenschaftswesens s. S. 33.

Genossenschaften in Tierzucht und Molkereiwesen s. S. 35.

Futtermittelkunde mit Übungen und Demonstrationen unter Berücksichtigung des genossenschaftlichen Warenhandels s. S. 35.

Landwirtschaftliche Samenkunde mit Übungen s. S. 35.

Finanzierung der Unternehmung s. S. 33.

Buchhaltungs- und Bilanzfragen s. S. 33.

Berg u. Pfaff

Berg

Vogel

Kurse für Studierende aller Fakultäten.

Sprachkurse.

Mit Abhaltung der sprachlichen Ergänzungskurse
beauftragt:

Dr. Wilhelm Gundel (Lateinische Sprache). (S. 19.)

Heinrich Otto Schröder (Griechische Sprache). Ludwigstr. 52. — Täglich
12—13 im Klassisch-philologischen Seminar.

Kwok Liang Wu (Chinesische Sprachkurse) cand. med. Alicenstraße 4.

Lateinisch für Abiturienten lateinloser Schulen:

a) Unterstufe. Di. Fr. 16.30—18 pünktlich. 4st.

b) Mittelstufe. Mo. Do. 16.30—18 pünktlich. 4st.

c) Oberstufe. Mo. Do. 14.30—16 pünktlich. 4st.

d) Kolloquium über Terminologie der Medizin und Veterinär-
medizin. Di. 18—19.

Gundel

Gundel

Gundel

Gundel

Griechisch für Abiturienten nichthumanistischer Anstalten:

a) Für Anfänger 5st.

b) Für Fortgeschrittene. 5st.

Schröder

Schröder

Musik.

Universitäts-Musikdirektor.

Dr. Stefan Temesvary. Hofmannstr. 11. — Nach den Vorträgen und Kursen
im Musikalischen Institut.

Goethe in der Musik. Vorträge mit prakt. Beispielen. Mi. 20—21.
Alle 14 Tage.

Temesvary

Harmonielehre, Melodielehre, Formenlehre, Gehörsübungen etc.

a) für Anfänger. Di. 16—17.

b) für Fortgeschrittene. Di. 17—18.

Temesvary

Temesvary

Temesvary

Collegium musicum. Mi. 21—22. Unentgeltlich.

Zeichen- und Modellierkurse.

Mit Lehrauftrag versehen:

Karl Fries (Zeichnen und Malen), Kunstmaler. Ortenberg. — Täglich 10—13
im Vorlesungsgebäude, Saal 9.

Mit der Abhaltung von Kursen beauftragt:

Johannes Ködding (Modellieren), Bildhauer. Frankfurter Str. 9. — Täglich
im Atelier in den Eichgärten 25, außer Mi. 13—15.

Zeichnen n. Gips, Pflanzen, Vorlagen, etc. Do. 10—13.

Fries

Kopfzeichnen. Do. 8—10 und 14—17.

Fries

Kopf, Pflanzen, Stilleben. Malen u. Zeichnen. Fr. 9—12.

Fries

Zeichnen. Fr. 14—17.

Fries

Aktzeichnen S. Fr. 20—22.

Fries

Kopf, Ganz- u. Halbakt. Sa. 9—12 (evtl. verlegbar).

Fries

Modellierkurse und Anatomiezeichnen. Zeit nach Vereinbarung.

In den Eichgärten 25.

Ködding

Stenographiekurse.

Mit der Abhaltung von Kursen beauftragt:

Dr. Wilhelm Grohe (Kurzschrift), Kurzschriftlehrer. Marburg a. L. Renthof-
straße 16. ☞ 2206. — Nach den Vorlesungen.

Einheitskurzschrift:

Kurs für Anfänger. 2st. Di. Fr.

Grohe

Kurs für Fortgeschrittene. (Vorbereitung zum Erwerb des
Kurzschriftscheines). 2st.

Grohe

Kurzschriftliches Seminar:

Ausgewählte Fragen aus der Systemtheorie. Zeit nach Ver-
einbarung.

Grohe

Leibesübungen.

Akademischer Turn- und Sportlehrer.

Dr. Hans Möckelmann. Ludwigstr. 37. ☞ 2562.

I. Studium der Leibesübungen und körperlichen Erziehung.

Methodik und Systematik der Leibesübungen. Mi. Do. Fr. 16—17.

Möckelmann

Lehre vom menschlichen Körper II., für Teilnehmer am Ausbil-
dungsgang für Turn- und Sportlehrer. Mi. 16.30—18, Do.
18—19.

Becher

Sport und persönliche Gesundheitspflege. Di. 11—12.

Koch

Sportverletzungen. Erste Hilfe bei Unglücksfällen. 1st.

Brüning

Sonderturnen für Turnlehrer und Turnlehrerinnen. Fr. 6—7.

Pitzen

Geschichte der Leibesübungen im Altertum. Di. 16—17.

R. Herzog

Praktischer Ausbildungskurs:

a) Hallenturnen. Di. Do. 11—13.

Möckelmann

b) Schwimmen. Di. Do. 7—8.

Möckelmann

- c) Spiele. Mo. 14—16.
- d) Skilauf nach Verabredung.

Möckelmann
Möckelmann

II. Allgemeine körperliche Übungen.

(Siehe besonderen Anschlag des Instituts für Leibesübungen.)

- A) Hallenturnen. B) Spiele (Handball, Fußball). C) Waldlauf. D) Sportfechten. E) Boxen. F) Schwimmen, Wasserspringen. G) Rudern. H) Reiten. I) Segelfliegen. J) Jiu-Jitsu.

III. Wanderungen und Besichtigungen

werden am schwarzen Brett bekanntgegeben.

Fechten, Reiten und Tanzen.

Universitäts-Fechtlehrer.

Karl Fehn. Bismarckstr. 42.

Universitäts-Stallmeister.

Ludwig Schömb. Brandplatz 5. ☞ 2678.

Universitäts-Turn- und Tanzlehrer.

Wilhelm Will. Löberstr. 12.

Das Univ.-Sporthaus und der Sportplatz, Am Kugelberg 100, liegen am Endpunkte der Straßenbahn (Rote Linie) und stehen den Dozenten, Assistenten und Studenten während des ganzen Tages zur Verfügung. Die Univ.-Reitbahn liegt am Brandplatz 5, die Turnhalle des Reichsbahn-Turn- und Sportvereins am Aulweg (Bahnübergang Schiffenberger Weg). Das neue Ruderhaus an der Lahn neben dem Ruderklub Hassia.

Akademische Unterrichts-Institute und Sammlungen.

Universitäts-Bibliothek. Bismarckstraße 37. ☞ 3446. Direktor:
Professor Dr. phil. Karl Ebel. Gnauthstr. 2. ☞ 4131. — 12—13.

Die Universitäts-Bibliothek ist im Sommersemester von 8—13 und 15—18 Uhr, im Wintersemester von 9—13 und 15—19 Uhr geöffnet. Am Samstag bleibt sie nachmittags geschlossen. Während der Oster- und Herbstferien, zwischen Weihnachten und Neujahr sowie in der Pfingstwoche ist sie nur von 9—13 Uhr geöffnet; am Tage vor und am Tage nach den drei hohen Festen bleibt sie geschlossen. Ausgeliehen und zurückgenommen werden Bücher von 11—13 Uhr, Montags, Mittwochs und Freitags auch von 15—17 Uhr. Die Bücher sind im voraus zu bestellen. Bis 10 Uhr in die Bestellkästen der Bibliothek oder vor 9 Uhr in den Kasten des Vorlesungsgebäudes eingeworfene Bestellungen werden bis 11 Uhr erledigt. Für jedes Werk (nicht für jeden Band) ist ein besonderer Leihschein einzureichen. Leihscheine sind in der Bibliothek (Ausleihe und Lesesaal) gegen eine kleine Gebühr zu haben.

Theologische Seminare. Bismarckstr. 16. ☞ 2279. Direktor des Alttestamentlichen Seminars: *Rudolph.* Direktor des Alttestamentlichen Proseminars: *Frhr. von Gall.* Direktor des Neutestamentlichen Seminars: *Bertram.* Direktor des Neutestamentlichen Proseminars: *Bertram.* Direktor des Kirchengeschichtlichen Seminars: *Bornkamm.* Direktor

- des Systematischen Seminars: *Schumann*. Direktor des Praktisch-theologischen Seminars: *Cordier*. Abteilung für Religiöse Volkskunde: *Koch*.
- Institut für evangelische Jugendkunde und evangelische Erziehungswissenschaft. Bismarckstraße 16. ☞ 2279. Direktor: *Cordier*.
- Juristisches Seminar. Ludwigstr. 23. Direktor: *Mittermaier*.
- Anatomisches Institut. Bahnhofstr. 84. ☞ 3687. Direktor: *Henneberg*.
- Physiologisches Institut. Friedrichstr. 24. ☞ 3691. Dir.: *Bürker*.
- Physiologisch-chemisches Institut. Friedrichstr. 24. ☞ 3691. Direktor: *Feulgen*.
- Pharmakologisches Institut. Frankfurter Str. 85. ☞ 3301. Direktor: *Hildebrandt*.
- Pathologisches Institut. Klinikstr. 32g. ☞ 3694. Dir.: *Georg Herzog*.
- Hygienisches Institut. Am Steg 15. ☞ 3696. Direktor: *Kuhn*.
- Institut für Körperkultur. Friedrichstr. 24. ☞ 3228. Stellvertretender Leiter: *Haas*.
- Verwaltungsdirektor der Universitätskliniken: *Voit*.
- Verwaltung der Universitätskliniken. Klinikstr. 32. ☞ 2957/2958. Bureaudirektor: *Emil Kinkel*, Friedrichstr. 16 a.
- Medizinische Klinik. Klinikstr. 32 b. ☞ 3045 u. 3046. Direktor: *Voit*.
- Medizinische Poliklinik. Klinikstr. 32 b, in der Medizinischen Klinik. ☞ 3045 und 3046. Direktor: *Haas*.
- Medizinisch - Balneologisches Universitätsinstitut in Bad Nauheim. Direktor: *Weber*.
- Apotheke der Universitätskliniken. Klinikstr. 32 a. ☞ 2957 u. 2958 Nebenanschluß. Vorstand: Oberapotheker *Arthur Prybill*. Liebigstraße 80.
- Klinik für Haut- und Geschlechtskrankheiten. Gaffkystr. 14. ☞ 4011. Direktor: *Jesionek*.
- Frauenklinik. Klinikstr. 32c. ☞ 2841 u. 2842. Dir.: *Edler von Jaschke*
- Sammlung der geburtshilflichen Instrumente. Direktor: *Edler von Jaschke*.
- Hebammenlehranstalt. In Verbindung mit der Frauenklinik. Direktor: *Edler von Jaschke*.
- Kinderklinik. Friedrichstr. 16. ☞ 2062. Direktor: *Koeppe*.
- Klinik für psychische und nervöse Krankheiten. Am Steg 18. ☞ 2304. Direktor: *Sommer*.
- Chirurgische Klinik. Klinikstr. 37. ☞ Ortsverkehr 4085. Fernverkehr 2824. Direktor: *Poppert*.
- Sammlung der chirurgischen Instrumente, Maschinen und Bandagen. Direktor: *Poppert*.
- Orthopädische Klinik. Freiligrathstr. 2. ☞ 3916. Direktor: *Pitzen*.
- Augenklinik. Friedrichstr. 18. ☞ 3886. Direktor: *Jefß*.

- Ohren-, Nasen- und Halsklinik. Friedrichstraße 22. ☞ 3515.
Direktor: *Brüggemann*.
- Allgemeine Verwaltung der Veterinärkliniken und der Veterinärinstitute. Frankfurter Str. 94. ☞ für die Verwaltung 3011. Direktor: Der Dekan der Veterinärmedizinischen Fakultät. Oberkasseninspektor: *Karl Müller*. Kaiser-Allee 83.
- Verwaltungsdirektion der Veterinärkliniken. Frankfurter Str. 94. ☞ für die Verwaltung 3011. Direktor: *Jakob* für 1932.
- Veterinär-anatomisches Institut. Frankfurter Str. 94. ☞ 3502.
Direktor: *Schauder*.
- Veterinär-pathologisches Institut. Frankfurter Str. 94. ☞ 3562.
Direktor: *Olt*.
- Chirurgische Veterinärklinik und Lehrschmiede. Frankfurter Str. 94. ☞ 3933. Direktor: *Pfeiffer*.
- Medizinische Veterinärklinik. Frankfurter Str. 94. ☞ 3942.
Direktor: *Jakob*.
- Ambulatorische und geburtshilfliche Veterinärklinik. Frankfurter Str. 94. ☞ 2104. Direktor: *Küst*.
- Veterinärhygienisches und Tierseuchen-Institut. Frankfurter Str. 87. ☞ 2601. Direktor: *Zwick*.
- Philosophisch-pädagogisches Seminar. Im Seminarhaus Bismarckstr. 16. ☞ 2279. Direktoren: *Messer* und *von Aster*.
- Institut für experimentelle Psychologie und Pädagogik. Friedrichstr. 24. ☞ 2235. Direktor: *Sander*.
- Historisches Seminar. Im Seminarhaus Bismarckstr. 16. ☞ 2279.
Direktoren: *Roloff*, *Th. Mayer*, *Taeger*.
- Anstalt für hessische Landesforschung. Vorstand: *Goetze*, *Klute*, *Th. Mayer*.
- Archäologisches Institut. Im Vorlesungsgebäude. Direktor: *Margarete Bieber*.
- Kunstwissenschaftliches Institut. Ludwigstr. 34 und Bismarckstraße 22 H. ☞ 3703. Direktor: *Rauch*.
- Klassisch-philologisches Seminar. Im Seminarhaus Bismarckstraße 16. ☞ 2279. Direktoren: *Kalbfleisch*, *Rudolf Herzog*.
- Klassisch-philologisches Proseminar. Im Seminarhaus Bismarckstr. 16. ☞ 2279. Direktoren: *Kalbfleisch*, *Rudolf Herzog*.
- Seminar für deutsche Philologie. Im Seminarhaus Ludwigstr. 19. ☞ 3264. Direktoren: *Goetze*, *Viëtor*.
- Seminar für romanische Philologie. Im Seminarhaus Ludwigstraße 19. ☞ 2484. Direktor: *Glaser*.
- Seminar für englische Philologie. Im Seminarhaus Ludwigstr. 19. ☞ 2484. Direktor: *Fischer*.
- Praktisches Seminar für neuere Sprachen. Im Seminarhaus Ludwigstr. 19. ☞ 2484. Abteilung für französische Sprache. Direktor:

Glaser. Abteilung für spanische Sprache. Direktor: *Glaser*. Abteilung für italienische Sprache. Direktor: *Glaser*. Abteilung für englische Sprache. Direktor: *Fischer*.

Seminar für indogermanische Sprachwissenschaft. Im Seminarhaus Bismarckstr. 16. ☞ 2279. Direktor: *Hirt*.

Seminar für orientalische Sprachen. Im Seminarhaus Bismarckstraße 16. ☞ 2279. Direktor: *Lewy*.

Musikwissenschaftliches Seminar. Im Vorlesungsgebäude. Leiter: *Gerber*.

Institut für Wirtschaftswissenschaft. Im Vorlesungsgebäude. ☞ 2527. Direktoren: *Lenz*, *Mombert*, *Günther*. 1. Staatswissenschaftlich-statistisches Seminar. 2. Betriebswirtschaftliche Abteilung. Leiter: *Auler*. 3. Wirtschaftsgeographische Abteilung. Leiter: *Klute*. 4. Wirtschaftsgeschichtliche Abteilung. Leiter: *Th. Mayer*.

Mathematisches Seminar und Kabinett. Im Seminarhaus Bismarckstr. 16. ☞ 3807. Direktoren: *Mohrmann*, *Falckenberg*, *H. Geppert*.

Geodätisches Institut. Brandplatz 4. ☞ 2436. Direktor: *Fromme*.

Physikalisches Institut. Stephanstr. 24. ☞ 3396. Direktor: *N. N.*

Institut für theoretische Physik. Stephanstr. 24. ☞ 3396. Direktor: *Jaffé*.

Chemisches Institut. Ludwigstr. 21. ☞ 3695. Direktor: *Weitz*.

Physikalisch-chemisches Institut. Goethestr. 55. ☞ 3781. Direktor: *Schaum*.

Institut für Mineralogie und Petrographie. Im Vorlesungsgebäude. ☞ 3307. Direktor: *Lehmann*.

Geologisches und Palaeontologisches Institut. Braugasse 7. ☞ 3374. Direktor: *Harrassowitz*.

Botanisches Institut. Brandplatz 4. ☞ 3570. Direktor: *Küster*.

Botanischer Garten. Eingang: Am Brandplatz. Direktor: *Küster*. — Universitäts-Garteninspektor: *Hermann Nessel*. Senckenbergstr. 6.

Zoologisches und vergleichend anatomisches Institut. Bahnhofstr. 84. ☞ 2288. Direktor: *Wilhelm J. Schmidt*.

Geographisches Institut. Brandplatz 4. ☞ 3742. Direktor: *Klute*.

Forstinstitut. Braugasse 7. ☞ 2964. Mit Forstgarten am Schiffenberg. Geschäftsführender Direktor: Bis 31. III. 33 *Baader*. 1. Abteilung für Produktionslehre. Direktor: *Vanselow*, gleichzeitig Direktor des Forstgartens am Schiffenberg. 2. Abteilung für Betriebslehre. Direktor: *Baader*. 3. Abteilung für Forstpolitik. Direktor: *Reinhold*. 4. Abteilung für forstliche Bodenkunde: *Köttgen*. 5. Abteilung für Forstbotanik: *Funk*. 6. Abteilung für Forstzoologie: *Dingler*. Verwaltung des Forstgartens: *Heinrich Binz*. Universitäts-Forstgarten a. Schiffenberg, Post Steinberg.

Landwirtschaftliches Institut. Senckenbergstr. 17. ☞ 2090. Direktoren: *Kraemer, Sessous, Kleberger*. Abteilung für Wirtschaftslehre des Landbaues. Leiter: *Pfaff*. Seminar für Genossenschaftswesen. Leiter: *Pfaff*.

Institut für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung. Senckenbergstr. 17. ☞ 2090. Direktor: *Sessous*. Abteilung für Pflanzenkrankheiten. Leiter: *Appel*.

Tierzuchtinstitut. Gleiberger Weg 123. ☞ 3898. Direktor: *Kraemer*. Versuchsgut. An der Hardt 1. ☞ 3545. Durch den Herrn Kultusminister mit der Leitung beauftragt: *Pfaff* (s. S. 28).

Agrikulturchemisches Institut. Braugasse 7, Hauptgebäude. ☞ 2076. Direktor: *Kleberger*.

Musikalisches Institut. Im Vorlesungsgebäude. Direktor: *Temesvary*.

Institut für Leibesübungen. Geschäftszimmer: Ludwigstraße 35. ☞ 2562. Sporthaus: Am Kugelberg 80. ☞ 2118. Leiter: *Möckelmann*

Reitinstitut. Brandplatz 5. ☞ 2678. Lehrer *Schömb's*.

Prüfungsbehörden.

Evangelisch-theologische Prüfungskommission. Vorsitzender: Der Prälat der Evangelischen Landeskirche in Darmstadt.

Juristische Prüfungsbehörde. Vorsitzender: Der Präsident des Oberlandesgerichts in Darmstadt.

Ausschuß für die ärztliche Vorprüfung. Vorsitzender: *Bürker*.

Ausschuß für die ärztliche Prüfung. Vorsitzender: *Georg Herzog*.

Ausschuß für die tierärztliche Vorprüfung. Vorsitzender: *Schauder*.

Prüfungsausschuß für Tierärzte. Vorsitzender: *Pfeiffer*.

Prüfungskommission für Apotheker. Vorsitzender: *Küster*.

Wissenschaftliche Prüfungsbehörde für das höhere Lehramt. Vorsitzender: *Roloff*.

Prüfungskommission für Nahrungsmittel-Chemiker. Vorsitzender: *Dr. Hermann Braun*, Regierungsrat. Gutenbergstr. 16.

Prüfungsbehörde für Diplom-Volkswirte. Vorsitzender: *Lenz*.

Prüfungsbehörde für Versicherungstechniker. Vorsitzender: *Lenz*.

Forstliche Prüfungskommission. Vorsitzender der Gesamtkommission: *Vanselow*.

A. Vorprüfung. Vorsitzender: *N. N.* B. Fachprüfung. Vorsitzender: *Vanselow*.

Kommissionen für die Prüfungen in Landwirtschaft. Vorsitzender: *Sessous*.

A. Diplom-Prüfung. B. Prüfung für praktische Landwirte. C. Zusatzprüfung in Kulturtechnik. D. Zusatzprüfung im landwirtschaftlichen Maschinenwesen. E. Zusatzprüfung in Forstwirtschaft. F. Zusatzprüfung für Pflanzenzüchter. G. Zusatzprüfung im landwirtschaftlichen Genossenschaftswesen. H. Zusatzprüfung in Pflanzenschutz.

Prüfungskommission für Tierzuchtinspektoren. Vorsitzender: *Kraemer*.

Prüfungsbehörde für Leibesübungen und körperliche Erziehung. Vorsitzender: *Roloff*.

Das Verzeichnis der Studierenden erscheint bis auf weiteres nicht im Druck. Es liegt zur Einsicht auf im Universitäts-Sekretariat, im Dozenten-zimmer des Vorlesungsgebäudes, im Lesesaal der Universitätsbibliothek.

Übersicht über die Zahl der Studierenden im Sommersemester 1932.

Gesamtübersicht.

	Hessen	Nichthessen	Im ganzen
Im vorigen Semester waren aufgeführt	1368	749	2117
Hiervon gingen ab	236	200	436
	1132	549	1681
Im gegenwärtigen Semester sind hinzugekommen	280	237	517
Zahl der immatrikulierten Studierenden	1412	786	2198 *) ¹⁾

Hierzu kommen:

Hospitantinnen	1
Gasthörer (48) und -hörerinnen (51)	99

Gesamtzahl 2298

*) Hierunter 79 Studierende vom Belegen befreit.

¹⁾ Hierunter 167 Studentinnen und 12 Hörer.

Übersicht nach Fächern.

St u d i u m	Im ganzen	Darunter Studenten	Hessen	Darunter Studenten	Neu-immatrikuliert Im ganzen	Darunter Studenten	Neu-immatrikuliert	Darunter Studenten	Neu-immatrikuliert	Hessen	Darunter Studenten	Mit Reifezeugnis von						Ohne Reifezeugnis (Begabtenprüf.)	Zeugnis für das Fach	Mit sonstigen Zeugnissen
												Gymnasium	Realgymn.	Ober-Realsch.	Aufbau-schule	Ober-schule	Studien-anstalt			
Theologie	250	5	190	2	77	2	48	2	77	2	2	51	15	1	2	—	—	—	1	
Rechtswissenschaft ¹⁾	338	5	287	5	82	5	59	—	82	—	2	138	3	—	2	—	—	—	—	
Medizin	506	50	295	26	139	8	77	8	139	8	2	190	14	6	19	11	—	—	1	
Veterinärmedizin	227	1	39	—	68	—	5	—	68	—	—	67	6	5	—	—	—	—	—	
Philologie	367	74	284	54	69	14	50	12	69	14	12	127	10	4	25	6	2	—	6	
Mathematik	120	13	93	3	14	4	8	—	14	4	—	66	7	2	2	8	—	—	—	
Naturwissenschaften	139	13	114	11	16	1	10	—	16	1	—	76	9	2	6	2	—	—	1	
Chemie	53	—	35	—	11	—	8	—	11	—	—	35	1	1	—	—	—	—	—	
Forstwissenschaft	46	—	15	—	10	—	3	—	10	—	—	16	—	—	—	—	—	—	—	
Landwirtschaft	48	—	22	—	12	—	4	—	12	—	—	17	1	2	—	—	—	—	7	
Staatswissenschaften	103	5	37	3	18	1	7	1	18	1	1	40	—	—	2	1	1	—	6	
Pharmazie	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	
Darunter neu immatrikuliert	2198	167	1412	105	517	31	280	16	734	440	823	66	23	59	28	3	7	15	3	
Darunter neu immatrikuliert	183	109	177	19	6	8	10	3	2	6	8	2	1	3	2	—	3	2	—	

¹⁾ Darunter 46, die zugleich Staatswissenschaften studieren.

Übersicht nach Staaten und Fakultäten.

Länder	Fakultäten						Im ganzen	Darunter Studentinnen
	Theologische	Juristische	Medizinische	Veterinärmedizinische	Philosophische			
Hessen	190	287	295	39	601	1412	105	
Preußen	52	44	179	140	203	618	54	
Bayern	4	1	11	4	9	29	—	
Sachsen	—	—	1	8	6	15	1	
Württemberg	1	—	1	3	8	13	1	
Baden	1	3	3	10	2	19	—	
Thüringen	—	—	1	2	5	8	—	
Oldenburg	—	—	6	1	4	11	—	
Mecklenburg	—	—	—	1	—	1	—	
Braunschweig	—	—	—	—	2	2	—	
Anhalt	—	1	1	3	1	6	—	
Lippe	1	—	—	—	4	5	—	
Bremen	—	—	1	—	—	1	—	
Hamburg	—	1	—	2	2	5	—	
Lübeck	—	—	—	—	3	3	—	
Belgien	—	—	—	2	—	2	—	
Bulgarien	—	—	—	—	1	1	—	
China	—	—	2	—	2	4	—	
England	—	—	—	—	4	4	1	
Finnland	—	—	—	1	—	1	—	
Griechenland	—	—	2	—	—	2	—	
Indien	—	—	—	—	1	1	—	
Italien	—	—	—	—	1	1	1	
Japan	—	—	—	—	1	1	—	
Lettland	—	—	2	1	1	4	—	
Luxemburg	—	—	—	1	—	1	—	
Niederlande	—	1	—	—	3	4	1	
Oesterreich	—	—	—	—	1	1	—	
Rumänien	—	—	—	7	4	11	—	
Rußland	—	—	—	—	1	1	1	
Schweiz	1	—	—	—	1	2	—	
Türkei	—	—	—	1	—	1	—	
Tschecho-Slovakei	—	—	1	—	—	1	—	
Ungarn	—	—	—	—	1	1	—	
Vereinigte Staaten v. Amerika	—	—	—	—	5	5	2	
Süd-West-Afrika	—	—	—	1	—	1	—	
	250	338	506	227	877	2198	167	
Hiervon sind Studentinnen	5	5	50	1	106	167	—	

Wichtige Termine.

Semester	Das Abstempeln der Ausweiskarte und die Einschreibungen		Die Vorlesungen		Die Kollegelder		Gesuche um Gebührenermäßigung sind einzureichen vom	Beginn der		Ausgabe der Anträge auf Schülerferienkarten in den Ferien zu dem Semester-schluss ab
	beginnen am	enden am	beginnen am	enden am	sind zu zahlen bis	Falls Zahlung des ganzen Betrages bis dahin nicht möglich ist, muß entrichtet werden: mindestens die Hälfte bis der Rest bis		Weihnachtsferien	Pfingstferien	
Winter-Semester 1932/33	17. Okt.	12. Nov.	31. Okt.	28. Febr.	19. Nov.	14. Jan.	14.—19. Nov.	Weihnachtsferien	19. Dez.	27. Febr.
	24. April	20. Mai	1. Mai	31. Juli	20. Mai	17. Juni	22.—27. Mai	Pfingstferien	4. Juni	1. Juni
Sommer-Semester 1933										28. Juli

Es liegt im Interesse der Studierenden, die Erledigung der Angelegenheiten möglichst nicht zum Schlusstermin hinauszuschieben.

Werde

*Mitglied der Giessener
Hochschul-Gesellschaft*

**Gesellschaft von Freunden und Förderern der
Universität Giessen.**

Anmeldung und nähere Auskunft für Studierende durch den Asta.
Diese erwerben die Mitgliedschaft gegen einen Semester-Beitrag
von 1 RM.

Kommilitonen! Benutzt die Einrichtungen der
Giessener Studentenhilfe e. V.

Sie tragen zur Verbilligung Eurer
Lebenshaltung bei. Arbeitsge-
biete und Sprechstunden sind aus
den Anschlägen ersichtlich.

Werdet nach bestandenen Examen Mitglieder des Vereins.

Gießen

Der Mittelpunkt des Lahntales

Die mit Wald und Burgen umgebene Universitätsstadt bietet Studierenden neben ernster Arbeit alle nur erdenklichen Abwechslungen. Museen, Sammlungen, Kunstausstellungen, Stadttheater, Vorträge, Orchester- und Militärkonzerte usw. bieten geistige Anregung. Sportanlagen für alle Sportarten unmittelbar am Walde, Strand- und Flußbäder an der Lahn, großes Hallenbad in der Stadt.

Gießen ist in besonderer Weise geeignet für Ausflüge in die nähere Umgebung, wie Vogelsberg, Taunus, Westerwald, in die Täler der Lahn, der Lumda, der Bieber und Salzböde, nach den Burgen Gleiberg, Vetzberg, Münzenberg und Staufenberg, den Klöstern Schiffenberg und Arnsburg. Bequeme Tagestouren an den Main, den Rhein, die Edertalsperre usw. Gießen ist umgeben von den berühmten Bädern: Bad Nauheim, Bad Homburg v. d. H., Bad Ems, Bad Wildungen, Bad Salzschlirf, Bad Salzhausen und Bad Selters. Große Waldungen unmittelbar an und schöne Anlagen inmitten der Stadt. Direkte Bahnverbindungen nach Frankfurt a. M., Kassel, Köln, Koblenz, Siegen-Hagen, Fulda, Gelnhausen; Gießen ist Flughafen; Kleinbahn ins Biebental; Autolinien in die Umgebung. Gute Hotels, Gasthöfe und Cafés mit täglichen Konzerten und angemessenen Preisen.

Auskünfte

erteilt das Städtische Verkehrsamt, Fernruf Nr. 2851 und der Verkehrsverein e. V. in Gießen, Seltersweg Nr. 93